

WIEGEN LIEDER



» SWR2

Carus

Exklusive Wiegenlieder CD-Sammlung, Vol. 1

1. **Der Mond ist aufgegangen**
Christoph Prégardien, Juliane Ruf
2. **Guten Abend, gut Nacht (Brahms)**
Ingeborg Danz, Michael Gees
3. **Schlaf, Kindchen, balde (Curschmann)**
Jan Kobow, Burkhard Kehring
4. **Wer hat die schönsten Schäfchen**
Franz-Josef Selig, Gerold Huber
5. **Der Sandmann (Schumann)**
Christiane Iven, Burkhard Kehring
6. **Weißt du, wie viel Sternlein stehen**
Peter Schreier, Camillo Radicke
7. **Aber heidschi bumbeidschi**
Jonas Kaufmann, Margarete Joswig,
Helmut Deutsch
*Jonas Kaufmann erscheint mit freundlicher
Genehmigung von Decca Classics*
8. **Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen**
Kurt Moll, Stefan Irmer
9. **Kindlein mein**
Birgid Steinberger, Gesang und Gitarre
10. **Schlaf, mein Kindelein (Reger)**
Calmus Ensemble
11. **Schlaf, Kindelein, süße**
Michael Nagy, Juliane Ruf
12. **Müde bin ich, geh zur Ruh**
Christian Elsner mit Paulina
und Leonhard
13. **Sandmännchen »Die Blümelein,
sie schlafen« (Brahms)**
Angelika Kirchschrager, Anthony Spiri
14. **Mondnacht (Schumann)**
Markus Schäfer, Matthias Veit
15. **Shlof main fegele**
Helene Schneiderman, Götz Payer
16. **Des Kindes Gebet (Reger)**
Andreas Weller, Götz Payer
17. **Abends, will ich schlafen gehn
(Humperdinck)**
Sibylla Rubens und Ingeborg Danz,
Elisabeth Föll
18. **Abend wird es wieder**
Roman Trekel, Oliver Pohl
19. **Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe
(Schubert)**
Britta Schwarz,
Stefan Maass (Theorbe)
20. **Abendlied (Mendelssohn)**
Klaus Mertens, Juliane Ruf
21. **Puppenwiegenlied (Reinecke)**
Lea Kübler, Johannes Knecht
22. **Schlafe, mein Liebchen (Schreker)**
Julian Prégardien, Götz Payer
23. **O wie wohl ist mir am Abend | Kanon**
Franz-Josef Selig, René Schirrer,
Cornelius Hauptmann
24. **Mariä Wiegenlied (Reger)**
Christina Landshamer,
Irena Jancevskyte
25. **Wiegenlied der Hirten »Schlaf wohl,
du Himmelsknabe du«**
Benoît Haller, Juliane Ruf
26. **Abendlied (Rheinberger)**
SWR Vokalensemble Stuttgart,
Leitung: Michael Alber

Ein Projekt unter der Schirmherrschaft von
Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.
Koproduktion SWR und Carus-Verlag
Idee und Konzeption: Cornelius Hauptmann
Executive Producer: Dagmar Munch
Assistant Executive Producer: Monika Beez
Artistic Director: Andreas Priemer
Digital editing: Tanja Hiesch, Irmgard Bauer,
Andrea Walz, Arnold Lauer

Cover-Layout: enorm, Köln, und Frank Walka
Gemälde: Frank Walka



Printed music by Carus, CV 2.400/03
© © 2009 by Carus-Verlag, Stuttgart
5. Auflage 2011



Frank Walka, »Der Mond ist aufgegangen«, aus dem Wiegenlieder-Buch

Inhalt	7 Vorwort / Foreword	90 Zum Wiegenlieder-Projekt
	16 Sänger / Singers	92 Die Wiegenlieder
	44 Begleiter / Accompanists	94 Die Volkslieder, Kinderlieder und Weihnachtslieder
	52 Liedtexte / Song texts	
		95 Dank / Acknowledgements

LIEDER • PROJEKT

Diese Benefiz-Initiative zur Förderung des Singens mit Kindern wurde im Jahr 2008 durch den Sänger Cornelius Hauptmann ins Leben gerufen. Im Jahr 2009 wurden erstmals die »Wiegenlieder« veröffentlicht – fortgesetzt wurde das Projekt mit den »Volksliedern« (2010), den »Kinderliedern« (2011) und den »Weihnachtsliedern« (2012). So entsteht auf CDs, in Liederbüchern sowie in einem Online-Archiv eine einzigartige Sammlung der deutschen Lieder.

Das Liederprojekt . . .

fördert das Singen mit Kindern durch

- die kostenlose Bereitstellung von Noten und Liedaufnahmen auf www.liederprojekt.org und www.swr2.de
- das Angebot von Mitsingfassungen der Lieder (im Wiegenlieder-Buch und online)
- mehr als 50 Radiosendungen in der ARD über die Lieder
- zahlreiche Medienpartnerschaften mit Tageszeitungen und ZEIT ONLINE
- die Mitwirkung von Laienmusikverbänden (Dt. Chorverband, amj und viele weitere)

ist ein Benefizprojekt durch

- eine Spende von 2 Euro pro verkaufter CD an Projekte, die das Singen mit Kindern fördern
- das gagenfreie Engagement aller Künstlerinnen und Künstler
- die finanzielle Unterstützung von Singeprojekten für Kinder

bietet höchste Qualität durch

- hervorragende Sängerinnen und Sänger mit ihren Instrumentalpartnern
- aktuelle Aufnahmen in erstklassigen Studios
- hochwertige Ausstattung aller Medien (Buch, CDs, Klavierband)



Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen:
denn sie ist die natürlichste Weise, in der wir ungeteilt da sind
und uns ganz mitteilen können –
mit all unseren Erfahrungen, Empfindungen und Hoffnungen.
Yehudi Menuhin

Ein Stuttgarter Gymnasium im Sommer 2007: Zwei Dutzend 12-Jährige werden danach gefragt, ob sie das Lied »Der Mond ist aufgegangen« kennen. Nein, kaum einer kennt es. Das darf nicht wahr sein! Ich bin fassungslos.

Dies muss geändert werden! Und wer könnte das besser als wir Sängerinnen und Sänger, die wir selbst als Kinder Schlaf- und Wiegenlieder sangen, jahrelange Ausbildungen genossen und heute auf den Bühnen dieser Welt das Publikum mit Gesang zu erfreuen suchen? Eine Idee ist geboren. Mit der Unterstützung vieler Begeisterter gelingt es, mehr als 120 Mitwirkende – singende und begleitende – davon zu überzeugen, gagenfrei am Wiegenlieder-Projekt teilzunehmen und ein Schlaflied aufzunehmen. Für jede Woche des Jahres eines.

Ich treffe auf Menschen, die wissen, dass Kinderohren nur das Allerbeste hören sollten, und denen es ein Anliegen ist, dass unsere traditionellen Schlaflieder weiterleben und Brücken schlagen können zu den etwas anspruchsvolleren Kunstliedern. Hier also singen nun Kinder, renommierte Sängerinnen und Sänger aller Stimmgattungen, Ensembles und Chöre wohlbekannte und auch unbekanntes Wiegenlieder – sie singen für Kinder, Eltern und Großeltern. Sie singen für Dich und für Sie.

Singen Sie mit!

Cornelius Hauptmann
Konzert- und Opernsänger

Vorwort

Wiegen- und Schlaflieder sind für viele Kinder der erste intensive Kontakt mit Musik. Von den Eltern gesungen, gesummt oder manchmal auch vom Tonträger vorgespielt, gehören Wiegenlieder für viele Kinder fest zum Ritual des Zubettgehens. Säuglingen kann das Singen helfen, in den Schlaf zu finden, und auch größeren Kindern vermittelt das Vorsingen und das gemeinsame abendliche Singen ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Wissenschaftliche Studien haben in den letzten Jahren wichtige Auswirkungen des Singens mit Kindern belegt. So wird durch das Singen nicht nur das kindliche Hören geschult, es wurden auch positive Wechselwirkungen mit der Sprach- und Intelligenzentwicklung beschrieben. Leider wird unseren Kindern der Gesang oft nicht »in die Wiege« gelegt, da viele Eltern die Lieder und ihre Texte nicht mehr kennen oder sich das Singen nicht mehr zutrauen.

Hier setzt nun das »Wiegenlieder-Projekt« an, das – initiiert vom Konzert- und Opernsänger Cornelius Hauptmann – in Zusammenarbeit mit SWR2 und dem Carus-Verlag unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel als Benefizaktion entstand. Es gelang Hauptmann, 52 der besten Sängerinnen und Sänger mit deutschen Sprachwurzeln, viele davon selbst Eltern, für dieses Projekt zu begeistern. Sie haben speziell für dieses Vorhaben – gagenfrei – jeweils ein Wiegen- oder Schlaflied eingespielt. Diese Lieder werden im Rundfunk gesendet und auf zwei CDs veröffentlicht. Die vorliegende CD enthält den ersten Teil dieser exklusiven Wiegenlieder-Sammlung. Das Benefizprojekt und die begleitenden Publikationen, insbesondere das illustrierte Wiegenlieder-Buch, werden auf den letzten Seiten des Booklets ausführlicher vorgestellt.

Das Wiegenlied begegnet uns in fast allen Kulturen und durch die verschiedenen Jahrhunderte; verblüffend sind dabei die Ähnlichkeiten der Lieder. Meist sind es einfache Weisen in langsam wiegendem Rhythmus, für die motivische Wiederholungen und Refrains typisch sind. Unsere Wiegen-

lieder-Sammlung schöpft aus dem großen Schatz der älteren Wiegen- und Schlaflieder aus dem deutschsprachigen Raum. Im Mittelpunkt steht dabei das traditionelle Liedgut mit so berühmten Volksliedern wie »Weißt du, wie viel Sternlein stehen« und »Schlaf, Kindlein, schlaf«. Zum Wesen dieser Lieder gehört, dass ihre Urheberschaft entweder nicht bekannt oder durch die mündliche Überlieferung in Vergessenheit geraten ist. Da Volkslieder von Generation zu Generation aus dem Gedächtnis singend weitergegeben wurden, existieren viele Lieder in unterschiedlichen melodischen und textlichen Varianten, was für so berühmte Lieder unserer Sammlung wie »Kindlein mein« (Nr. 9) und »Schlaf, Kindelein süße« (Nr. 11) gilt. Zu manchen Texten sind auch verschiedene Melodien bekannt, wie z.B. bei »Müde bin ich, geh zur Ruh« (Nr. 12), das hier auf die Melodie des alten Spiellieds »Taler (Ringlein), Taler, du musst wandern« gesungen wird. Und auch das berühmte »Wer hat die schönsten Schäfchen« (Nr. 4) wurde früher auf eine andere Melodie gesungen. Viele Volkslieder sind bestimmten Regionen zuzuordnen und im Dialekt überliefert (z.B. »Aber heidschi bumbeidschi« Nr. 7). Ausgewählt wurde auch ein anonym überliefertes Wiegenlied aus dem Jiddischen, das sich als eigene Sprache auf der Grundlage mittelhochdeutscher Dialekte entwickelte (»Shlof main fegele« Nr. 15).

Neben den Volksliedern wurden auch einige Lieder aufgenommen, die man oft als »Kunstlieder im Volkston« bezeichnet hat, als Lieder, die von einem Komponisten »erfunden« und als Einheit von Musik und Text notiert wurden. Wie fließend die Grenzen zwischen Volks- und Kunstlied aber sind, zeigt das berühmte »Guten Abend, gut Nacht« (Nr. 2), das Johannes Brahms mit Anklängen an einen österreichischen Ländler komponiert hat, das später losgelöst von seinem Autor selbst zu einem »Volkslied« geworden ist und heute ohne Worte in zahlreichen Spieluhren über Kinderbettchen erklingt. Auch »Der Mond ist aufgegangen« (Nr. 1) ist ein zum Volkslied gewordenes Kunstlied.

Im frühen 19. Jahrhundert setzte ein großes Interesse am Volkslied und damit auch am Wiegenlied ein. Die frühen Textsammlungen, darunter Achim von Arnims und Clemens Brentanos »Des Kna-

ben Wunderhorn« (1808), enthalten viele der heute beliebten Wiegenlieder. Die Sammlungen inspirierten Dichter und Komponisten zu eigenen Neuschöpfungen. Berühmt wurden vor allem die Gedichte von Hoffmann von Fallersleben, dem Urheber vieler Texte, die heute als Volkslieder gelten; »Wer hat die schönsten Schäfchen« und »Abend wird es wieder« auf der vorliegenden CD stammen aus seiner Feder.

Im Gefolge des Interesses am Volkslied als Kulturgut schufen viele Komponisten Volksliedbearbeitungen; bis heute sind vor allem die Bearbeitungen von Johannes Brahms im Repertoire geblieben (darunter »Die Blümelein, sie schlafen« Nr. 13). Großer Beliebtheit erfreuten sich im 19. Jahrhundert auch neu komponierte Lieder im Volkston, und noch Anfang des 20. Jahrhunderts gelang es Max Reger, mit seinem »Mariä Wiegenlied« (Nr. 24) aus den »Schlichten Weisen« (1904–1912) ein Lied zu schaffen, das fast volkstümliche Popularität errang. Carl Reinecke (1824–1910) machte mit zahlreichen Kinderliedern auf sich aufmerksam, darunter das kleine »Puppenwiegenlied« (Nr. 21) im Stile alter Wiegenlieder. Engelbert Humperdinck übertrug das Kinderlied auf die Opernbühne; mit der Märchenoper »Hänsel und Gretel« machte er den alten Segensspruch »Abends, wenn ich schlafen geh« in leicht veränderter Form wieder populär (Nr. 17). Das Wiegenlied entwickelte sich zu einem berühmten Topos in der Geschichte des Kunstliedes im 19. Jahrhundert. Franz Schuberts »Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe« (Nr. 19) gehört zu den Klassikern der Gattung, zu den eher vergessenen Schönheiten zählen das Wiegenlied des jung verstorbenen Karl Friedrich Curschmann (Nr. 3) von 1833 und das am Fin de Siècle entstandene »Wiegenliedchen« (Nr. 22) von Franz Schreker, einem Vertreter der Wiener Moderne um Schönberg.

Dabei spiegeln die Wiegenlieder-Texte immer auch ihre Zeit wider. Nicht nur das Bild von der Wiege, die mit Rosen überdacht und Gewürznelken besteckt ist (Nr. 2), zeigt die Sorge vor Krankheiten; viele Anklänge an den Tod, nicht nur in den religiösen, sondern auch den weltlichen Schlafliedern erinnern daran, dass der Tod in früheren Jahrhunderten der Wiege noch viel näher war als heute.

Fast alle Lieder prägt die Bitte um Schutz durch Gott, die Engel (die »14 Engel« vermutlich in Anlehnung an die 14 Schutzheiligen) und durch die Mutter. Immer wieder klingt auch die raue Wirklichkeit an, der das Kind eines Tages begegnen wird und vor der die Mutter es noch behüten kann (z. B. in Nr. 15 und 19). Die weihnachtlichen Wiegenlieder auf der vorliegenden CD weisen auf den historischen Zusammenhang des Wiegenlieds mit dem spätmittelalterlichen »Kindelwiegen« hin, einem szenisch gestalteten Gottesdienst, in dem das Jesuskind zu Gesang in der Krippe gewiegt wurde. Das dort gesungene »Resonet in laudibus« bzw. »Josef, lieber Josef mein« findet in Regers »Mariä Wiegenlied« ein spätes Echo.

Auf der CD erklingen auch einige Abendlieder, die sich mehr zum Zuhören als zum Nachsingen eignen, z. B. die berühmte »Mondnacht« von Eichendorff in der Vertonung von Robert Schumann (Nr. 14) oder das »Abendlied« von Josef Rheinberger (Nr. 26); sie geben einen kleinen Einblick in die großartige Welt des romantischen Kunst- und Chorlieds. Vervollständigt wird die Wiegenlieder-Sammlung durch eine zweite CD, die separat erhältlich ist. Neben beliebten Volksliedern wie »Schlaf, Kindlein, schlaf«, »Guter Mond, du gehst so stille« oder »Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will« stehen reizvolle Kunstlieder von Schubert, Schumann, Mendelssohn, Cornelius und anderen. Dabei kommen neben dem Klavier als Begleitinstrumente auch das Alphorn, das Knopfakkordeon und die Klarinette zu Gehör (siehe S. 86). Im Sinne der Absicht des ganzen Projekts, nämlich das Singen mit Kindern zu fördern, singen und spielen auf der vorliegenden CD Eltern und Kinder: Mit Christoph und Julian Prégardien singen Vater und Sohn je ein Lied, Jonas Kaufmann und Margarete Joswig singen gemeinsam als Eltern, und Christian Elsner musiziert mit seinen Kindern Paulina (9) und Leonhard (11). Und neben der 13-jährigen Lea Kübler singen als die Ältesten des Projekts Kurt Moll und Peter Schreier, die nach ihrem Rückzug aus dem Konzertleben nochmals ans Mikrofon traten, um unsere Kinder in den Schlaf zu singen.

Barbara Mohn

The Lieder project

In 2008 the concert and opera singer Cornelius Hauptmann initiated this charitable project to further singing with children. The following year the "Wiegenlieder" (lullaby) collection was published, followed by the "Volkslieder" (German folk songs) in 2010, the "Kinderlieder" (children's songs) in 2011, and the "Weihnachtslieder" (Christmas carols) in 2012. Thus a unique collection of German Lieder are presented on CDs, in songbooks and in an Online-Archive.

promotes singing with children

- through access to the music and Lieder recordings on the internet at www.liederprojekt.org and www.swr2.de/wiegenlieder
- by offering "sing-along" versions of the Lieder (included in the Liederbuch)
- by working together with amateur music societies and institutions
- through more than 50 broadcasts by the ARD radio network
- through cooperation with newspapers and ZEIT ONLINE

is a charitable project

- through a donation of 2 Euro for each CD sold to projects which further singing with children
- through the voluntary participation (without artist fees) of all performing artists
- in that financially it supports projects devoted to singing with children

offers the highest quality

- with outstanding singers and accompanists
- with studio recordings made using the latest technology and equipment
- with outstanding presentation in all media (songbook, CDs, piano book)



Singing is the true mother tongue of all people: for it is the most natural way in which we are undivided and can communicate wholly – with all our experience, emotions and hopes.

Yehudi Menuhin

A lycée in Stuttgart, summer 2007: Two dozen 12-year-olds are asked if they know the song “Der Mond ist aufgegangen.” Only a few know it. That can’t be true! I’m speechless.

This must be changed! And who better to do it than we singers, who ourselves sang lullabies, enjoyed years of musical training and today with song attempt to bring joy to the public throughout the world. An idea was born. With the support of many who were enthusiastic about the idea it was possible to convince more than 120 artists – singers and accompanists – to participate in the lullaby project without honorarium, to record a lullaby: one for each week of the year.

I meet people who know that children’s ears should hear the very best, people whose wish it is that our traditional lullabies live on and build a bridge to the somewhat more demanding art song. Thus, children and singers in all voice ranges, ensembles, and choirs sing well-known and unknown lullabies – they sing for children, parents and grandparents. They sing for you.

Sing along!

Cornelius Hauptmann
Concert and opera singer

Foreword

For many children lullabies are their first intense contact with music. Sung, or hummed by parents, or sometimes played from recordings, for many children lullabies are a fixed part of the ritual of going to bed. Singing can help babies to sleep, and singing to older children or singing together with them conveys a feeling of well-being and security. In recent years scientific studies have confirmed the beneficial effects of singing with children. Thus, through singing not only will a child’s hearing be trained; positive interactions between speech and the development of intelligence have also been documented. However, often our children were not born with singing, since many parents do not know the songs and the texts, or they do not believe they can sing them anymore.

Here the “lullaby project” began, which – initiated by the concert- and opera singer Cornelius Hauptmann – in cooperation with SWR 2 (Southwest German Radio 2) and Carus-Verlag, under the patronage of Chancellor Dr. Angela Merkel – came into being as a charitable cause. For this project Hauptmann was able to obtain and enthuse 52 of the best singers with German as their mother tongue – many of them are also parents. They all have agreed, especially for this purpose and without honorarium, to each record one lullaby. The songs will be broadcast on the radio and released on two CDs. The present CD comprises the first part of this exclusive lullaby collection. The charitable project and the accompanying publications, especially the illustrated book of lullabies, will be presented on the final pages of this booklet.

The lullaby is encountered in all cultures and through the centuries; thereby the similarity of the songs is astonishing. Most of them are simple tunes in a slow, rocking rhythm in which motivic repetitions and refrains are typical. Our lullaby collection taps the large treasure of older lullabies from German-speaking regions. The emphasis is on the traditional treasure of songs, with such famous folk songs as “Weißt du, wie viel Sternlein stehen” and “Schlaf, Kindlein, schlaf.” A part of the essence of these songs is that their authorship is either unknown or, through having been handed

down orally, they have been forgotten. Since folk songs have been handed down from generation to generation, many songs exist with different melodic and textual variants. For many texts various melodies are known, such as "Müde bin ich, geh zur Ruh" (No. 12), which is sung here to the melody of the old nursery rhyme "Taler (Ringlein), Taler, du musst wandern." Many folk songs can be assigned to certain regions and have been handed down in dialect (e.g. No. 7). Also included is an anonymous Yiddish lullaby (No. 15). Yiddish developed as an independent language which has a basis in Middle High German dialect.

In addition to folk songs, several songs have been included which have often been described as "art songs in the folk idiom," as songs "invented" by composers and notated in a union of text and music. The flexibility of the boundaries between folk songs and art song is demonstrated by the famous "Guten Abend, gut Nacht" (No. 2), which Johannes Brahms composed with reminiscences of an Austrian Ländler; this song later became detached from even its author to become a "folk song," and today it can be heard in countless musical clocks above children's beds.

In the early 19th century a great interest began in the folk song and hence the lullaby. The early text collections, among them Achim von Arnim's and Clemens Brentano's "Des Knaben Wunderhorn" (1808), contain many beloved lullabies. The collections inspired poets and composers to new creations. In the wake of the interest in the folk song as part of cultural treasure, many composers wrote folk song arrangements; above all, up to today the arrangements of Johannes Brahms have maintained a place in the repertoire (including "Die Blümelein, sie schlafen" No. 13). Songs composed in the folk idiom in the 19th century enjoyed a great popularity, and still in the beginning of the 20th century, with his "Mariä Wiegenlied" (No. 24), Max Reger succeeded in composing a song from his "Schlichte Weisen" (1904–12) which almost achieved a folk-like popularity. Carl Reinecke (1824–1910) gained attention through numerous children's songs, including the little "Puppenwiegenlied" (lullaby for a doll), which is in the style of older lullabies. Engelbert Humperdinck transferred the children's song to the opera stage; with his fairy tale opera "Hänsel und Gretel" he made

the old blessing "Abends, wenn ich schlafen geh" popular again (No. 17). The lullaby developed into a famous topos in the history of the art song in the 19th century. Franz Schubert's "Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe" (No. 19), belongs to the classics of the genre. The "Wiegenlied" of 1833 by Karl Friedrich Curschmann (No. 3) and the fin-de-siècle "Wiegenliedchen" by Franz Schreker (Nr. 22), an exponent of the modern Viennese school centered around Schönberg, are among the more forgotten treasures.

Thus the lullaby texts always reflect their era. For example, the image of the cradle covered with roses and pinned with cloves shows the concern for sickness (No. 2). The many allusions to death, not only in religious, but also in secular lullabies, remind us that in the early centuries death was much closer to the cradle than it is today. Almost all of the songs are marked by the plea for protection through God, the angels (the "14 angels," presumably an allusion to the 14 patron saints), and mother. The Christmas lullabies on the present CD refer to the historical connection of the lullaby to the late medieval "Kindelwiegen," a worship service presented in a staged setting in which the baby Jesus is rocked to sleep in his crib with song.

In keeping with the theme of the entire enterprise, namely promoting singing with children, parents and children sing on this CD: Christoph Prégardien and Julian Prégardien, father and son, sing a song, Jonas Kaufmann and Margarete Joswig sing together as parents, and Christian Elsner sings with his daughter Paulina (9), accompanied by his son Leonhard (11) on the piano. And in addition to the 13-year-old Lea Kübler, the eldest artists of the project, Kurt Moll and Peter Schreier, though retired from active concert life, have stepped before the microphone to sing our children to sleep. The lullaby collection will be completed by a second CD, available separately.

Barbara Mohn

Translation (abridged): Earl Rosenbaum

Christoph Prégardien



© Rosa-Frank.com

Als einer der herausragenden lyrischen Tenöre unserer Zeit ist Christoph Prégardien ganz besonders als Liedsänger geschätzt. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Fach Lied und Oratorium, sein Repertoire umfasst alle Epochen. Christoph Prégardien und sein Klavierbegleiter Michael Gees erhielten den MIDEM Classical Award 2009 für ihre Aufnahme von Schuberts »Schöner Müllerin«.

As one of the outstanding lyric tenors of today, Christoph Prégardien is highly regarded as a lieder singer. He specializes in lieder and oratorio, and his repertoire encompasses all periods. Christoph Prégardien and his accompanist Michael Gees received the MIDEM Classical Award 2009 for their recording of Schubert's "Die Schöne Müllerin."



© Anne Hoffmann

Ingeborg Danz

Vielseitigkeit und Souveränität in Musikstilen und -epochen zeichnet Ingeborg Danz aus, die von einem Münchner Kritiker sogar als die »derzeit führende Konzertaltistin« bezeichnet wurde. Dennoch hat sie Vorlieben: das Sololied und die Musik Johann Sebastian Bachs. Sie arbeitet erfolgreich mit namhaften Musikern wie Muti, Rilling, Herreweghe, Chailly, Gees oder Deutsch zusammen.

Versatility and mastery of different musical styles and periods distinguish Ingeborg Danz's performances. She has even been described by one Munich critic as "today's leading concert alto." Naturally she has her preferences – for solo song and the music of Johann Sebastian Bach. She frequently performs with leading musicians including Muti, Rilling, Herreweghe, Chailly, Gees, and Deutsch.

Jan Kobow



© PR

Der in Berlin geborene Jan Kobow gewann 1998 den 1. Preis beim 11. Internationalen Bachwettbewerb Leipzig. Seither konzertiert er mit Dirigenten wie Frieder Bernius, Marcus Creed, Nikolaus Harnoncourt, René Jacobs und Masaaki Suzuki. Er fühlt sich dem Liedgesang, besonders dem deutschen Kunstlied der Romantik verbunden. Als Opernsänger war er u. a. zu Gast in Boston, Brüssel und New York.

Born in Berlin, Jan Kobow, won 1st Prize in 1998 at the 11th International Bach Competition in Leipzig. Since then he has concertized with such conductors as Frieder Bernius, Marcus Creed, Nikolaus Harnoncourt, René Jacobs and Masaaki Suzuki. He has an affinity for Lieder singing, especially the German art song of the romantic era. As an opera singer he has been a guest at such venues as Boston, Brussels and New York.

3 »Schlaf, Kindchen, balde«



© Anne Hoffmann

Franz-Josef Selig

Mit den seriösen Basspartien wie Sarastro, Komtur, Osmin, Fasolt und seinen Parade- rollen König Marke und Gurnemanz ist Franz-Josef Selig regelmäßig an den großen internationalen Opernhäusern zu Gast, darunter Wien, Mailand, Paris und New York. Neben den zahlreichen Opern- engagements findet der Sänger Zeit für Konzerteinladungen und Liederabende. Die Liedertafel mit seinen Kollegen Markus Schäfer, Christian Elsner und Michael Volle liegt ihm besonders am Herzen.

Franz-Josef Selig regularly sings the serious bass roles such as Sarastro, Komtur, Osmin, Fasolt and his star roles King Marke and Gurnemanz at the major international opera houses, including Vienna, Milan, Paris, and New York. In addition to his numerous operatic engagements, the singer also finds time for concert engagements and song recitals. The Liedertafel male voice group with his colleagues Markus Schäfer, Christian Elsner, and Michael Volle is particularly dear to him.

4 »Wer hat die schönsten Schäfchen«
23 »O wie wohl ist mir am Abend«

Christiane Iven



© Martin Sigmund

Die Hamburgerin Christiane Iven hat ihre Laufbahn als Sängerin im Mezzosopranfach begonnen und inzwischen erfolgreich zum jugendlich-dramatischen Sopran gewechselt. Sie ist Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart und eine gefragte Konzert- und Liedinterpretin. Für ihre herausragenden künstlerischen Leistungen wurde sie mit dem Niedersächsischen Staatspreis ausgezeichnet.

Hamburg-born Christiane Iven began her singing career as a mezzo soprano before changing to youthful-dramatic soprano roles. She is a member of the company at the Staatsoper Stuttgart and much in demand as a concert and lieder singer. She has been awarded the Niedersächsischer Staatspreis for her outstanding cultural achievements.



© PR

Peter Schreier

Der im sächsischen Meißen geborene Peter Schreier ist schon heute eine lebende Tenor-Legende. Ein kaum überblickbares Repertoire und seine souveräne stilistische Sicherheit zeichnen ihn aus. Daneben kann er auf zahlreiche Ehrungen, Preise und Auszeichnungen für seine Verdienste zurückblicken. Auch als gefragter Dirigent arbeitet er seit 30 Jahren äußerst erfolgreich. Bekannt sind seine Verdienste besonders um Mozarts Werke.

Peter Schreier, born in Meissen in Saxony, has become a tenor legend in his lifetime. His hallmarks are his extensive repertoire and a masterly self-assurance in stylistic matters. He is the recipient of numerous honors, prizes, and awards for his achievements. He has also enjoyed an extremely successful career for over 30 years as a much sought-after conductor. He is particularly known for his performances of Mozart's works.

Jonas Kaufmann



© Scholtzshootspeople / Decca

Der vielseitige Münchner Tenor Jonas Kaufmann sorgt mit Liederabenden und Opernauftritten regelmäßig für Beifallstürme im Publikum. Er gastiert an den international bedeutenden Opernbühnen und verfolgt neben seinem Opernschaffen auch eine Karriere als Konzertsänger.

With song recitals and opera performances Jonas Kaufmann, the versatile tenor from Munich, regularly provides for torrents of applause from the public. He is a guest at the important opera houses of the world and, in addition to his operatic career he also pursues a career as a concert singer.



© Manu Theobald

Margarete Joswig

Die Mezzosopranistin Margarete Joswig ist nach verschiedenen Theaterengagements heute freischaffend tätig. Gastverträge führten sie unter anderem an die Staatsoper Stuttgart, ans Teatro San Carlo nach Neapel (Walküre), Rom und ans Théâtre du Châtelet Paris (Lied von der Erde), zum Rheingau Festival (Verdi/Requiem) oder zum Kunstfest Weimar (Eisler/Deutsche Sinfonie).

Mezzo-soprano Margarete Joswig has been a member of several theatre ensembles, and now enjoys a freelance career. She has performed at the Staatsoper Stuttgart, Teatro San Carlo in Naples (Walküre), Rome and at the Théâtre du Châtelet Paris (Lied von der Erde), at the Rheingau Festival (Verdi Requiem), and the Kunstfest Weimar (Eisler/ Deutsche Sinfonie).

Kurt Moll



© PR

»Ein mit tiefdunklem Samt ummantelter Himmelsbass, der bei aller Schwerelosigkeit ein Moment fürsorglicher Gravität behält – beinahe Süße«, so urteilte DIE WELT über den legendären Opernsänger Kurt Moll. Sein Repertoire waren die großen Basspartien bei Mozart, Wagner und Strauss, dennoch blieb seine Stimme so flexibel, dass er sich auch als Interpret von Liedern einen Namen machte. 2006 verabschiedete sich Kurt Moll von der Opernbühne.

“A heavenly bass voice enveloped in dark velvet which, in all its effortlessness, retains a moment of thoughtful gravity – almost sweetness,” was the opinion of DIE WELT of the legendary opera singer Kurt Moll. His repertoire included the great bass roles of Mozart, Wagner, and Strauss, yet his voice remained flexible enough to also make his name as a lieder interpreter. Kurt Moll retired from the operatic stage in 2006.

8 »Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen«



© PR

Birgid Steinberger

In Bayern geboren, Studium in Salzburg, Hannover und Basel. Engagement 1992/93 am Theater Basel, seit 1993 Ensemblemitglied der Wiener Staats- und Volksoper. Rollen: Susanna, Pamina, Marzelline, Gretel, Adele, Adina usw. Gastspiele an: Staatsoper Berlin, Deutsche Oper Berlin, Bayerische Staatsoper München, Bregenzer Festspiele etc. Internationale Konzerte und Liederabende. Professur für Lied und Oratorium in Wien.

Born in Bavaria, studies in Salzburg, Hanover and Basel. Engagement 1992/93 at the Theater Basel, since 1993 ensemble member of the Staats- and Volksoper Vienna. Parts: Susanna, Pamina, Marzelline, Gretel, Adele, Adina etc. Guest performances at Staatsoper Berlin, Deutsche Oper Berlin, Bayerische Staatsoper Munich, Festival Bregenz etc. International concerts and song recitals. Professor for Song und Oratorio in Vienna.

9 »Kindlein mein«

Calmus Ensemble



© Jörg Gläscher

Das Leipziger Vokalensemble Calmus begeistert seit 10 Jahren sein Publikum im In- und Ausland mit einem breitgefächerten Repertoire und seiner sicht- und hörbaren Freude am Singen. Seine CD »Lied:gut!« mit deutschen Volksliedern erhielt 2009 den »ECHO Klassik« in der Kategorie »Klassik ohne Grenzen«.

Calmus, the vocal ensemble from Leipzig, has been delighting its audiences with a broad and varied repertoire both at home and abroad since its founding 10 years ago. The ensemble's enthusiasm can be seen and readily heard during its performances. The Calmus CD "Lied:gut!" which comprises folk songs, was honored in 2009 with the "ECHO Klassik" award in the category "Klassik ohne Grenzen".



© David Maurer

Michael Nagy

Der mehrfach ausgezeichnete Preisträger internationaler Wettbewerbe wechselte mit der Spielzeit 2006/07 vom Ensemble der Komischen Oper Berlin ans Frankfurter Opernhaus, wo er in verschiedenen wichtigen Partien seines Fachs debütierte. Auch als Lied- und Konzertsänger ist Michael Nagy auf nationalen und internationalen Podien zu erleben. Mit Helmuth Rilling verbindet ihn eine enge künstlerische Zusammenarbeit.

A multiple prizewinner at international competitions, in the 2006/07 season Michael Nagy moved from the ensemble at the Komische Oper Berlin to Frankfurt Opera, where he has made his debut in several important roles. He also performs in lieder recitals and concerts in Germany and abroad. He enjoys a close artistic collaboration with Helmuth Rilling.

Christian Elsner und Paulina

© Dagmar Munck



Paulina Elsner, 9 Jahre, spielt seit 5 Jahren Geige und Klavier und singt seit 4 Jahren im Kinderchor (verschiedene Soloauftritte).

Paulina Elsner, aged 9, has been playing violin for five years, and has been singing in a children's choir for four years (with which she has made various solo appearances).

Christian Elsner ist regelmäßiger Gast bei internationalen Festivals und in allen wichtigen Musikzentren wie dem Wiener Musikverein, der Mailänder Scala oder der Carnegie Hall, wo er mit Dirigenten Herbert Blomstedt, Carlo Maria Giulini, Mariss Jansons oder Christian Thielemann zusammenarbeitete. Neben einer umfangreichen Diskographie erschien zuletzt sein Kinderbuch *Lennie und der Ring des Nibelungen*.

Christian Elsner is a regular guest at international festivals and at all important music venues, including the Wiener Musikverein, La Scala in Milan, or at Carnegie Hall, where has performed with conductors such as Herbert Blomstedt, Carlo Maria Giulini, Mariss Jansons or Christian Thielemann. In addition to an extensive discography, his children's book *Lennie und der Ring des Nibelungen* was recently published.

12 »Müde bin ich, geh zur Ruh«



© Nikolaus Karlinsky

Angelika Kirchschlager

Die Mezzosopranistin mit der warm timbrierten Stimme besticht besonders durch die Gestaltungskraft ihrer Bühnenrollen und die Intelligenz ihres Liedvortrags. Innerhalb kürzester Zeit wurde Angelika Kirchschlager zu einer der meistgefragten Mezzosopranen weltweit. Die Österreicherin ist auf allen großen Opernbühnen der Welt zu hören, wirkt aber auch als Lied- und Oratorieninterpretin.

Mezzo-soprano Angelika Kirchschlager was born in Austria. With her warm-timbred voice, she captivates audiences particularly with the creative power of her stage roles and the intelligence of her lieder performances. Within a short space of time, she has become one of the most sought-after mezzo-sopranos in the world. She sings at all the major opera houses and also enjoys singing lieder.

13 »Die Blümelein, sie schlafen«

Markus Schäfer



© Laurens Schäfer

Nach seinem Studium in Karlsruhe und Düsseldorf gab der Tenor Markus Schäfer sein Debüt am Opernhaus Zürich. Es folgte eine internationale Opern- und Konzertkarriere, wobei er zum gefragten Mozart-Tenor wurde sowie ein breitgefächertes Oratorien- und Liedrepertoire bei den renommiertesten Festivals sang. 2008 folgte er einem Ruf als Gesangsprofessor an die HMT Hannover.

Following his studies at Karlsruhe and Düsseldorf the tenor Markus Schäfer made his debut at the Zurich Opera House. He has pursued an international opera and concert career, in the course of which he became a much sought after Mozart tenor. He has also performed a broad repertoire of oratorios and given lieder recitals at international festivals. In 2008 he was appointed Professor of Voice at the HMT Hannover.



© Jürgen Flad

Helene Schneiderman

Helene Schneiderman stammt aus New Jersey/USA und erhielt ihre Gesangsausbildung in Princeton und Cincinnati. Nach einem Engagement in Heidelberg wurde sie 1984 als lyrische Mezzosopranistin Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart. Opernpartien, Oratorienkonzerte und Liederabende bilden die Schwerpunkte ihrer künstlerischen Laufbahn. 1998 wurde sie zur Kammersängerin ernannt.

Helene Schneiderman was born in New Jersey, USA and studied singing in Princeton and Cincinnati. Following an engagement in Heidelberg, she joined the company at the Staatsoper Stuttgart as a lyric mezzo-soprano in 1984. She sings in opera, oratorio, and lieder recitals. In 1998 she was awarded the honorary title of Kammersängerin.

Andreas Weller



© PR

Als international gefragter Oratoriensänger reicht sein oratorisches Repertoire von Schütz und Monteverdi bis hin zu Neuer Musik, wobei sein musikalischer Schwerpunkt auf den großen Evangelisten-Partien Johann Sebastian Bachs liegt. Auch als Liedinterpret ist er regelmäßig bei internationalen Festivals zu hören.

As an internationally sought after oratorio singers, Andreas Weller's repertoire ranges from the works of Schütz and Monteverdi to contemporary music, among which his musical emphasis is centered upon the great Evangelist roles in the works of Johann Sebastian Bach. He is also heard regularly at international festivals performing Lieder.



© Gudrun de Maddalena

Sibylla Rubens

Ihre kristallklare Stimme, die natürliche Ausstrahlung und jene einfühlsame Perfektion, mit der sie sich ihr breitgefächertes Repertoire erarbeitet, machten die Sopranistin Sibylla Rubens schnell zu einem gefragten Gast im In- und Ausland. Sie singt unter Dirigenten wie Philippe Herreweghe, Helmuth Rilling, Heinz Holliger, Kent Nagano oder Christian Thielemann.

The crystal-clear voice, natural charisma and sensitive perfection which she brings to her wide-ranging repertoire have rapidly made the soprano Sibylla Rubens one of the most sought-after artists in Germany and abroad. She performs with conductors including Philippe Herreweghe, Helmuth Rilling, Heinz Holliger, Kent Nagano, and Christian Thielemann.

Roman Trekel



© IMAGEM

Als Konzert-, Opern- und Liedsänger gastierte der aus Pirna stammende Bariton Roman Trekel in den wichtigen Konzertzentren wie Madrid, Zürich, Amsterdam, Florenz, London und Tokio. Er arbeitet mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Pierre Boulez, Michael Gielen und ist bei vielen internationalen Festivals zu hören (u. a. Flandern Festival, Salzburger und Bayreuther Festspiele). 2010 gibt er sein Debut als Wolfram an der Mailänder Scala.

As a concert and opera singer, as well as song recitalist, the baritone Roman Trekel, from Pirna, has appeared as a guest at the important concert centers of Madrid, Zurich, Amsterdam, Florence, London and Tokyo. He performs with conductors such as Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Pierre Boulez, and Michael Gielen and can be heard at many international festivals (including the Flanders, Salzburg and Bayreuth Festivals).

18 »Abend wird es wieder«



© PR

Britta Schwarz

Die Altistin Britta Schwarz, in Neubrandenburg geboren, verfügt über ein umfangreiches Repertoire, das vom Lied bis hin zur Oper reicht. Ihr besonderes Interesse gilt der Barockmusik, was zur Zusammenarbeit mit namhaften Ensembles und Musikern in diesem Bereich führt wie etwa mit Reinhard Göbel oder Gustav Leonhardt.

The alto Britta Schwarz, born in Neubrandenburg, has an extensive repertoire ranging from lieder to opera. She has a particular interest in baroque music which has led her to perform with notable ensembles and musicians in this area including Reinhard Göbel and Gustav Leonhardt.

19 »Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe«

Klaus Mertens



© PR

Klaus Mertens wurde in der Musikwelt zunächst vor allem durch seine gefeierten Interpretationen des kompletten Bach'schen Œuvres bekannt, längst jedoch ist das weite Spektrum des Baritons (von Monteverdi bis zu den Zeitgenossen) in mehr als 160 CDs/DVDs dokumentiert.

Klaus Mertens, baritone, first came to the attention of the music world for his celebrated interpretations of the complete works of Bach. Since then, he has gone on to make over 160 CDs and DVDs of his wide-ranging repertoire, which extends from Monteverdi to contemporary works.



© Sven Cichowicz

Lea Kübler

Die 13-jährige Lea stammt aus Stuttgart. 2003 kam sie zum Kinderchor der Staatsoper Stuttgart. Seit 2006 hat sie u.a. in den Opern Carmen, Tosca, Hänsel & Gretel sowie in Brundibar (Aninka) und Der Arme Heinrich (Heinrich) mitgesungen. Zudem nimmt Lea seit 2007 an Hörspielproduktionen des SWR 2 teil und vertont seit 2008 gelegentlich Reportagen für die Fernsehsendung »Tigerenten-Club«.

13-year-old Lea was born in Stuttgart. In 2003 she joined the children's choir of the Staatsoper Stuttgart. Since 2006 she has sung in Carmen, Tosca, Hänsel & Gretel, as well as in Brundibar (Aninka), and Der Arme Heinrich (Heinrich). In addition, she has participated in radio plays produced by SWR 2 since 2006. Since 2008 she has occasionally worked as a speaker for the television program the "Tigerenten-Club."

Julian Prégardien



© PR

Julian Prégardien (Jahrgang 1984) studierte in Freiburg und tritt mit der Saison 2009/2010 einen Ensemblevertrag an der Oper Frankfurt an. Bereits während des Studiums internationale Konzert- und Operntätigkeit, sowie zwei Schallplattenpreise (midem 2007, orphée d'or 2009).

Julian Prégardien, born 1984, studied in Freiburg and assumes a contract with Frankfurt Opera from season 2009/2010. Already during his studies international concert and opera activity and two disc awards (midem 2007, orphée d'or 2009).



© PR

René Schirrer

Der Bassbariton René Schirrer studierte Literaturwissenschaft, bevor er sich für eine Laufbahn als Sänger entschied. Seine Ausbildung erhielt er an der Basler Musikakademie sowie am Mozarteum in Salzburg. Seine Vorliebe gilt der Oper, und er ist besonders in Frankreich an zahlreichen Opernhäusern künstlerisch tätig (Lyon, Strasbourg, Paris u. a.).

The bass-baritone René Schirrer studied literature before deciding on a career as a singer. He trained at the Basel Academy of Music and the Mozarteum in Salzburg. He specializes in opera and frequently performs at several of the French opera houses (Lyon, Strasbourg, Paris, and others).

Cornelius Hauptmann



© Monika Paulick

Der Bassist Cornelius Hauptmann studierte an den Musikhochschulen Stuttgart und Bern. Stipendiat der Karajan-Stiftung. Meisterkurse bei Fischer-Dieskau und Schwarzkopf. Weltweite Tätigkeit als Konzert-, Opern- und Liedsänger. CD-Aufnahmen unter Norrington, Gardiner, Bernius, Bernstein und anderen.

The bass Cornelius Hauptmann studied at the music conservatoires in Stuttgart and Bern. He was awarded a scholarship by the Karajan Foundation and attended master classes with Fischer-Dieskau and Schwarzkopf. He enjoys an international career as a concert, opera, and lieder singer. He has made CDs with Norrington, Gardiner, Bernius, Bernstein, and others.



© Anne Hoffmann

Christina Landshamer

Christina Landshamer studierte bei A. Vogel und D. Vejzovic. Am Staatstheater Stuttgart sang sie u. a. Frasquita, Zerlina und Amor, später Marzelline in Strasbourg und Susanna an der Komischen Oper Berlin. Für Decca spielte sie Bachs Matthäus-Passion unter Chailly ein. 2009 debütierte sie am Theater an der Wien und im Musikverein unter Harnoncourt. Ihre große Liebe gehört dem Liedgesang.

Christina Landshamer studied with A. Vogel and D. Vejzovic. She has sung the roles of Frasquita, Zerlina, and Amor at the Staatstheater Stuttgart, followed by Marzelline in Strasbourg and Susanna at the Komische Oper Berlin. For Decca she recorded Bach's St Matthew Passion under Chailly. In 2009 she made her debut at the Theater an der Wien and in the Musikverein, Vienna under Harnoncourt. She has a particular love of lieder singing.

Benoît Haller



© PR

Der Tenor Benoît Haller studierte an der Musikhochschule Freiburg 1992 bis 2002 zunächst Ensembleleitung bei Hans Michael Beuerle, dann Gesang bei Beata Heuer-Christen. Er ist auf der Bühne im Bereich Barockoper und in den großen klassischen und romantischen Oratorien zu hören. Vor allem aber widmet er seine noch junge Karriere dem deutsch-französischen Barockensemble »La Chapelle Rhénane«, das er 2001 gründete und seitdem dirigiert.

The tenor Benoît Haller studied ensemble conducting with Hans Michael Beuerle, then singing with Beata Heuer-Christen at the Musikhochschule Freiburg from 1992 to 2002. His repertoire includes baroque opera and the major classical and romantic oratorios. But his main interest is the German-French baroque ensemble »La Chapelle Rhénane« which he founded in 2001 and directs.



© Brigida González

SWR Vokalensemble Stuttgart

Das SWR Vokalensemble Stuttgart (VE) und sein Chefdirigent Marcus Creed genießen einen ausgezeichneten Ruf als Spezialisten für Neue Musik. Aber auch als Interpret von romantischer und klassischer Musik hat sich das VE profiliert. Für seine CDs erhält das 1946 gegründete Ensemble regelmäßig renommierte Preise.

The SWR Vokalensemble Stuttgart and its director, Marcus Creed, enjoy an outstanding reputation as specialists for new music. The Ensemble has also made its mark as an interpreter of music from the romantic and classical periods and since its founding in 1946 it has regularly been awarded prestigious prizes for its CD recordings.

Juliane Ruf

Schon während ihres Liedstudiums bei Irwin Gage gewann Juliane Ruf zahlreiche Wettbewerbe, u. a. den Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart, und konzertiert beim »Klavierfestival Ruhr«, im Konzertzentrum deSingel Antwerpen, in der Wigmore Hall London, in der Reihe »Freunde des Liedes« Zürich u.a.

Juliane Ruf studied lieder with Irwin Gage. She has won numerous competitions including the International Singing Competition in Stuttgart, and has performed at the Ruhr Piano Festival, the international arts center deSingel in Antwerp, Wigmore Hall London, and the "Freunde des Liedes" series in Zürich.

Michael Gees

Michael Gees, Komponist und Pianist, ließ nach steiler Wunderkindkarriere die Musik zunächst hinter sich. Seit 1980 ist er freischaffend tätig. Mit Leidenschaft widmet er sich der Improvisation, die stets einen Bestandteil seiner Klavierabende ausmacht. Damit geht er alte neue Wege.

Pianist and composer Michael Gees gave up his first career at the age of 15. Since 1980 he devotes himself to combining interpretations with extempores and his own compositions. Thus he pursues traditional as inventional ways.

Burkhard Kehring

Burkhard Kehring, gehört zu den gefragtesten Liedbegleitern seiner Generation. Internationale Konzerttätigkeit. Eigene Liederabendreihen in Berlin, Hamburg, Frankfurt, Bonn, Schleswig-Holstein. Zahlreiche CD-Einspielungen, u. a. mit Dietrich Fischer-Dieskau und Roman Trekel. Seit 2003 Professor für Liedgestaltung in Hamburg.

Burkhard Kehring is one of the most sought-after lied accompanists of his generation, enjoying an international concert career. He has organized his own lieder recital series in Berlin, Hamburg, Frankfurt, Bonn, and Schleswig-Holstein. He has made numerous CD recordings, including with Dietrich Fischer-Dieskau and Roman Trekel. In 2003 he became Professor of Lieder Interpretation in Hamburg.

Gerold Huber

Der gebürtige Straubinger Gerold Huber ist einer der gefragtesten Liedbegleiter der jüngeren Pianisten-Generation. Er konzertiert in namhaften Konzertsälen wie u. a. der Alten Oper Frankfurt, der Kölner Philharmonie, dem Wiener Konzerthaus, dem Concertgebouw Amsterdam oder der Londoner Wigmore Hall sowie auf bedeutenden internationalen Festivals.

A native of Straubing, Gerold Huber is one of the most sought-after lieder accompanists amongst the younger generation of pianists. He has performed in leading concert halls including the Alte Oper Frankfurt, Philharmonie Cologne, Konzerthaus Vienna, Concertgebouw Amsterdam and Wigmore Hall London, and at leading international festivals.

Camillo Radicke

Der Dresdner Pianist, 1. Preisträger in Mallorca, Athen und Vercelli, gastiert als Solist und Kammermusiker in ganz Europa, Asien, Süd- und Mittelamerika sowie im Nahen Osten u. a. mit den Dirigenten M. Janowski, G. Albrecht, M. Plasson (Dresdner Philharmonie) und den Sängern P. Schreier, J. Banse, O. Bär und R. Pape.

The pianist from Dresden was a first prizewinner in Mallorca, Athens and Vercelli, has given concerts as soloist and chamber musician in nearly all European countries, in Asia, South- and Central America and the Middle East, e. g., with the conductors M. Janowski, G. Albrecht, M. Plasson (Dresdner Philharmonie) and the singers P. Schreier, J. Banse, O. Bär and R. Pape.

Helmut Deutsch

Der Pianist Helmut Deutsch wurde in Wien geboren und studierte an der dortigen Musikhochschule Klavier und Komposition sowie Musikwissenschaft an der Universität Wien. Als Partner vieler Instrumentalisten von Weltrang hat er sich in nahezu allen Kammermusikformen betätigt und ist Liedbegleiter vieler bedeutender Sänger unserer Zeit.

The pianist Helmut Deutsch was born in Vienna and studied piano and composition as well as musicology at the Conservatory there and the University of Vienna. He has been a musical partner of many world-renowned instrumentalists, playing nearly all forms of chamber music, and he is a lied accompanist for many of the important singers of our time.

Stefan Irmer

Stefan Irmer wurde als herausragender Interpret unbekannter und selten gespielter Klavierliteratur bekannt (Rossini, Meyerbeer, Satie, Field, Thalberg u. a.). Als Liedbegleiter und Kammermusiker tritt er mit zahlreichen namhaften Sängern und Ensembles auf, so z. B. mit dem Consortium Classicum oder dem WDR Rundfunkchor Köln.

Stefan Irmer has gained a reputation as an outstanding interpreter of unknown and seldom performed piano music (including Rossini, Meyerbeer, Satie, Field, Thalberg). As a lied accompanist and as a performer of chamber music he has appeared with many renowned singers and ensembles, such as the Consortium Classicum or the WDR Radio Choir in Cologne.

Leonhard Elsner

Leonhard Elsner, geboren 1997, hat seit sieben Jahren Klavierunterricht bei Joachim Wagenhäuser und spielte als Solist und Begleiter in Musikschulabenden und Konzerten. Seit fünf Jahren nimmt er Schlagwerkunterricht bei Rahoul Anders und hatte Auftritte mit Drumset, Glockenspiel, Xylophon und Pauke.

Leonhard Elsner, born in 1997, received seven years of piano instruction under Joachim Wagenhäuser and has played as a soloist and accompanist for school music evenings and in concerts. For the past five years he has studied percussion under Rahoul Anders and has appeared in performances playing the drums, glockenspiel, xylophone, and timpani.

Anthony Spiri

Der Pianist Anthony Spiri ist als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter weltweit tätig. Sein enormes Repertoire reicht vom frühen Barock bis zu Werken des 21. Jhs. Er begleitete u. a. Sänger wie P. Schreier, E. Mathis, M. Lipovsek, B. Fink, A. Kirchschrager und O. Bär. Seine 30 bisher veröffentlichten CDs enthalten eine bemerkenswerte Sammlung, die der Musik der Bach-Söhne gewidmet ist.

The pianist Anthony Spiri is active worldwide as soloist, chamber music performer and Lied accompanist with a vast repertoire extending from the Early Baroque to works of the 21st century. His Lied partners have included P. Schreier, E. Mathis, M. Lipovsek, B. Fink, A. Kirchschrager and O. Bär, among others. His 30 CDs to date include a notable series devoted to the piano music of the Sons of Bach.

Matthias Veit

Der in Stuttgart geborene Matthias Veit fand schon frühzeitig Beachtung als Lied- und Instrumentalbegleiter mit einer intensiven Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Gleichmaßen wirkt er erfolgreich als Gesangssolist. Große Beachtung finden auch seine innovativen und genre-übergreifenden Programmkonzepte.

Stuttgart-born Matthias Veit came to attention at a young age as a song and instrumental accompanist, with a busy concert schedule in Germany and abroad. He is equally successful as a vocal soloist. His innovative program concepts, embracing several genres, have also attracted considerable interest.

Götz Payer

Götz Payer studierte in Lübeck und Zürich u. a. bei Konrad Elser und Irwin Gage. Er ist ein viel gefragter Liedbegleiter und konzertierte bei bedeutenden Festivals in Europa und auch in Asien. Er machte Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen u. a. beim NDR und SWR sowie dem Carus-Verlag.

Götz Payer studied in Lübeck and Zürich with Konrad Elser and Irwin Gage. He is a well-known Lied pianist and appeared regularly at important festivals throughout Europe and Asia. He made several CD productions as well as recordings for the radio and television broadcast of the NDR and SWR.

Elisabeth Föll

Elisabeth Föll studierte in Stuttgart, Karlsruhe und Zürich – Schulmusik, Klavier und Liedgestaltung u. a. bei Irwin Gage. Im Jahr 2000 hat sie in Stuttgart »LiedKunst KunstLied« ins Leben gerufen, deren künstlerische Leiterin sie ist und deren Programme sie entwickelt.

Elisabeth Föll studied in Stuttgart, Karlsruhe, and Zürich, specializing in school music, piano, and lieder interpretation, with Irwin Gage and others. In 2000 she inaugurated "LiedKunst KunstLied" in Stuttgart; she is artistic director and is developing this program.

Oliver Pohl

Seit 1993 arbeitet Oliver Pohl als freischaffender Dirigent und Pianist in seiner Heimatstadt Berlin, wo er auch eine Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« ausübt. Zahlreiche Konzerte führten ihn in viele Staaten Europas, nach Asien und in die deutschen Metropolen. Er ist Klavierpartner bei Liederabenden u. a. von René Kollo oder Eberhard Büchner.

Oliver Pohl has worked as a freelance conductor and pianist in his home city of Berlin since 1993, where he also lectures at the Hochschule für Musik "Hanns Eisler". A busy concert schedule has taken him throughout Germany, as well as to many European countries and Asia. He regularly accompanies René Kollo and Eberhard Büchner in lieder recitals.

Stefan Maass

Der in Berlin geborene Stefan Maass ist Lautenist und hat sich auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert – solistisch und im Continuospiel. Er ist Mitbegründer der Batzdorfer Hofkapelle. Zahlreiche Gastspiele im In- und Ausland. Im März 2000 erhielt Maass den Arras-Preis für Kunst und Kultur in Dresden.

Stefan Maass, born in Berlin, is a lutenist who specializes in the music of the 17th and 18th centuries, both as a soloist and in the role of a continuo player. He is co-founder of the Batzdorfer Hofkapelle. He has made numerous guest appearances both at home and abroad. In March 2000 Maass was awarded the Arras Prize for art and culture in Dresden.

Johannes Knecht

Johannes Knecht ist stellvertretender Chordirektor an der Staatsoper Stuttgart. Daneben leitet er den Philharmonia Chor Stuttgart. Gastengagements verbinden ihn mit verschiedenen Rundfunkchören und renommierten Orchestern. Diverse CD-Einspielungen dokumentieren sein Schaffen. Seit 2009 ist er Professor für Oratorienleitung an der Musikhochschule Stuttgart.

Johannes Knecht is deputy choral director of the Stuttgart State Opera. In addition he conducts the Philharmonia Chor Stuttgart. He has made appearances as a guest conductor with various radio choirs and renowned orchestras. A variety of CD recordings document his musical career. Since 2009 he has been a professor for oratorio conducting at the Stuttgart Conservatory.

Irena Jancevskyte

Die litauische Pianistin Irena Jancevskyte studierte in Vilnius (Prof. M. Azizbekova), Glasgow (F. Pavri) und Stuttgart (Prof. K. Richter). Als Solistin und Kammermusikerin tritt sie in ganz Europa auf. Seit 2008 hat sie einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Stuttgart inne. In zahlreichen Konzerten widmet sie sich seit 2004 zusammen mit der Sopranistin Christina Landshamer auch dem Lied.

The Lithuanian pianist Irena Jancevskyte studied in Vilnius (with Prof. M. Azizbekova), Glasgow (F. Pavri), and Stuttgart (Prof. K. Richter). She has performed throughout Europe as a soloist and chamber musician and has held a lectureship at the Musikhochschule Stuttgart since 2008. Since 2004 she has given numerous lieder recitals with the soprano Christina Landshamer.

1 Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

2. Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

3. Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.

4. Wollst endlich sonder Grämen
aus dieser Welt uns nehmen
durch einen sanften Tod;
und wenn du uns genommen,
lass uns in' Himmel kommen,
du unser Herr und unser Gott.

5. So legt euch denn, ihr Brüder,
in Gottes Namen nieder;
kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und lass uns ruhig schlafen.
Und unsern kranken Nachbarn auch!

1. The moon has risen,
the tiny golden stars shine
in the heavens bright and clear;
the forest stands dark and silent,
and from the meadows climbs
a wondrous white mist.

2. How still is the world,
and in the veil of twilight,
as comfortable and lovely
as a quiet chamber,
where the misery of the day
you will sleep away and forget.

3. Do you see the moon standing there?
There is only half of it to see,
and yet it is round, and fair!
So it is with many things
that we mock confidently,
because our eyes see them not.

4. Might You, at the end, without pain,
take us from the world
through gentle death,
and when you have taken us,
let us arrive in Heaven,
Thou, our Lord and our God.

5. Then lie down, brothers,
in God's name, lie down!
Cold is the breeze of the evening;
spare us, God, Thy punishments
and let us sleep peacefully –
and our ill neighbor as well!

Text: Matthias Claudius (1740–1815); English: © Emily Ezust
Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1747–1800), Satz: Engelbert Humperdinck (1854–1921)

Gesang: Christoph Prégardien, Klavier: Juliane Ruf
Studio des WDR, Köln, am 17. 8. 2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Herbert Teschner (SWR)

2 Guten Abend, gut Nacht

1. Guten Abend, gut Nacht,
mit Rosen bedacht,
mit Näglein besteckt,
schlupf unter die Deck.
Morgen früh, wenn Gott will,
wirst du wieder geweckt.

2. Guten Abend, gut Nacht,
von Englein bewacht,
sie zeigen im Traum
dir Christkindleins Baum.
Schlaf nun selig und süß,
schau im Traum 's Paradies.

1. Good evening, good night,
bedecked with roses,
covered with carnations,
slip under the blanket.
Early tomorrow, God willing,
will you be woken again.

2. Good evening, good night,
guarded by angels,
who show you in your dreams
the tree of the Christ child.
Sleep now blissfully and sweetly,
behold Paradise in your dreams.

Näglein: unsere heutigen Gewürznelken, die in früheren Zeiten an die Wiege gesteckt wurden, um Krankheiten und Insekten fernzuhalten.

Johannes Brahms (1833–1897), Nr. 4 aus »Fünf Lieder« op. 49, nach einer Volksweise
Text: »Des Knaben Wunderhorn« 1808 (Strophe 1), Georg Scherer 1824–1909 (Strophe 2);
English: © Emily Ezust

Gesang: Ingeborg Danz, Klavier: Michael Gees

Studio des WDR, Köln, am 19.8.2009

Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Herbert Teschner (SWR)

3 Schlaf, Kindchen, balde

1. Schlaf, Kindchen, balde!
Die Vögel fliegen im Walde,
sie fliegen im Walde bald hoch, bald nieder
und bringen dem Kindchen
den Schlaf bald wieder.
Schlaf, Kindchen, balde, schlaf, Kindchen, balde.

2. Schlaf, Kindchen, balde!
Ein Bäumchen steht im Walde,
und wenn man an dem Bäumchen rüttelt,
so wird der Schlaf herabgeschüttelt.
Schlaf, Kindchen, balde, schlaf, Kindchen, balde.

3. Schlaf, Kindchen, balde!
Die Vögel fliegen im Walde,
da kommen die Vögel schon alle wieder
und setzen den Schlaf auf dein Bettchen nieder.
Schlaf, Kindchen, balde, schlaf, Kindchen, balde.

1. Sleep, little child, soon!
Birds are flying in the woods,
they fly in the woods, both high and low,
and soon bring to the little child
sleep again.
Sleep, child, soon, sleep, child, soon.

2. Sleep, little child, soon!
A little tree stands in the woods,
and when someone shakes it
then sleep tumbles down.
Sleep, child, soon, sleep, child, soon.

3. Sleep, little child, soon!
Birds are flying in the woods,
all the birds will come here again
and put sleep on your bed.
Sleep, child, soon, sleep, child, soon.

Karl Friedrich Curschmann (1805–1841), Nr. 4 aus »Fünf Lieder« op. 5
Text: Wilhelm Wackernagel (1806–1869); English: © Carus

Gesang: Jan Kobow, Klavier: Burkhard Kehring

Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 24.6.2009

Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Volker Neumann (SWR)

4 Wer hat die schönsten Schäfchen

1. Wer hat die schönsten Schäfchen?

Die hat der goldne Mond,
der hinter unsern Bäumen
am Himmel droben wohnt.

2. Er kommt am späten Abend,
wenn alles schlafen will,
hervor aus seinem Hause
zum Himmel leis und still.

3. Dann weidet er die Schäfchen
auf seiner blauen Flur,
denn all die weißen Sterne
sind seine Schäfchen nur.

4. Sie tun sich nichts zuleide,
hat eins das andre gern,
und Schwestern sind und Brüder
da droben Stern an Stern.

5. Und soll ich dir eins bringen,
so darfst du niemals schreien,
musst freundlich wie die Schäfchen
und wie ihr Schäfer sein.

1. Who has the prettiest lambkins?

The golden moon has them,
which beyond our trees
lives in the heavens above.

2. It comes in the late evening
when everything wants to sleep,
it comes out of its house
into the heavens, silent and still.

3. Then it leads the lambs to feed
on its blue meadows,
for all the white stars
are its little lambs.

4. They do not harm each other,
for each of them likes the others,
and all are sisters and brothers,
the stars there up above.

5. And if I bring one to you
you must never cry,
you must be as kind as the sheep
and their shepherd.

Melodie: Johann Friedrich Reichardt (1752–1814), Text: Hoffmann von Fallersleben (1798–1874);

English: © Carus

Satz: Anonymus

Gesang: Franz-Josef Selig, Klavier: Gerold Huber

Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 24.6.2009

Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Volker Neumann (SWR)



5 Der Sandmann

1. Zwei feine Stieflein hab ich an
mit wunderweichen Söhlchen dran,
ein Säcklein hab ich hintenauf!
Husch! trippl' ich rasch die Trepp hinauf.
Und wenn ich in die Stube tret,
die Kinder beten ihr Gebet.
Von meinem Sand zwei Körnelein
streu ich auf ihre Äugelein,
da schlafen sie die ganze Nacht
in Gottes und der Englein Wacht.

2. Von meinem Sand zwei Körnelein
streut ich auf ihre Äugelein:
den frommen Kindern soll gar schön
ein froher Traum vorübergehn.
Nun risch und rasch mit Sack und Stab
nur wieder jetzt die Trepp hinab.
Ich kann nicht länger müßig stehn,
muss heut noch zu gar vielen gehn.
Da nickt ihr schon und lacht im Traum,
und öffnete doch mein Säcklein kaum.

1. I am wearing two fine boots
with wonderfully soft soles,
and I am carrying a little sack!
Quick! I hurry up the stairs.
And when I get to the bedroom
the children are saying their prayers.
I drop two grains of my sand
onto their eyes,
so that they will sleep all night,
guarded by God and his angels.

2. I have dropped two grains of my sand
onto their eyes:
good children will now
have a happy dream.
Now quickly with my sack and staff
I go back down the stairs.
I can no longer stand idly by,
I must go to many more homes today.
You already sleep and laugh in your dreams,
although my sack has scarcely been opened.

Robert Schumann (1810–1856), Nr. 13 aus »Liederalbum für die Jugend« op. 79
Text: Hermann Kletke (1813–1886); English: © Carus

Gesang: Christiane Iven, Klavier: Burkhard Kehring
Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 24.6.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Volker Neumann (SWR)



6 Weißt du, wie viel Sternlein stehen

1. Weißt du, wie viel Sternlein stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du, wie viel Wolken gehen
weithin über alle Welt?
Gott der Herr hat sie gezählet,
dass ihm auch nicht eines fehlet
an der ganzen großen Zahl.

2. Weißt du, wie viel Mücklein spielen
in der heißen Sonnenglut,
wie viel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott der Herr rief sie mit Namen,
dass sie all ins Leben kamen,
dass sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wie viel Kinder frühe
stehn aus ihrem Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen;
kennt auch dich und hat dich lieb.

Ein besonderer Dank gilt Peter Schreier, der nach Beendigung seiner aktiven Karriere für diese Aufnahme erneut ans Mikrofon trat.

Melodie: Volksweise seit 1809, Text: Wilhelm Hey (1789–1854)

Satz: Richard Kügele (1850–1926); English: Anonymus

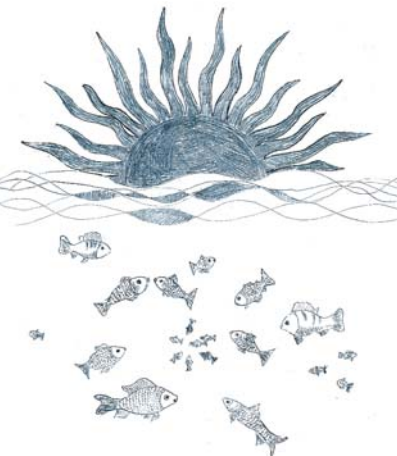
Gesang: Peter Schreier, Klavier: Camillo Radicke

Studio des MDR, Leipzig, am 8.8.2009

Tonmeister: Rainer Mücke (MDR), Toningenieurin: Evelyn Rühlemann (MDR)

1. Do you know how many stars
there are shining in the sky?
Do you know how many clouds
every day go floating by?
God, the Lord, their number knoweth,
for each one His care He showeth,
of the bright and boundless host.

2. Do you know how many birdies
in the sunshine sing each day?
Do you know how many fishes
in the sparkling water play?
God, the Lord, Who dwells in Heaven,
name and life to each has given,
in His love they live and move.



3. Do you know how many children
go to little beds at night,
and without a care or sorrow
wake again with morning light?
God in Heav'n each name can tell,
knows us, too, and loves us well,
he's our best and dearest friend.



7 Aber heidschi bumbeidschi

1. Aber heidschi bumbeidschi, schlaf lange,
es is ja dei Muatter ausgange,
sie is ja ausgange und kimmt nimma hoam
und lasst dös kloa Büaberle ganz alloa.
Aber heidschi bumbeidschi bum bum,
aber heidschi bumbeidschi bum bum.

2. Aber heidschi bumbeidschi, schlaf süaße,
die Engele lassen di grüaße,
sie lassen di grüaße und lassen di frag'n,
ob du im Himmel spazieren willst fahr'n.
Aber heidschi bumbeidschi ...

3. Aber heidschi bumbeidschi, in' Himmel,
da fahrt di a schneeweißer Schimmel,
drauf sitzt a kloans Englein mit oaner Latern,
drein leucht' vom Himmel da allerschönst' Stern.
Aber heidschi bumbeidschi ...

4. Da Heidschi-Bumbeidschi is kumma
und hat ma mei Büaberl mitg'numma.
Er hat ma's mitg'numma und hat's nimmer bracht,
drum wünsch i mei'm Büaberl a recht guate Nacht.
Aber heidschi bumbeidschi ...

1. But heidschi bumbeidschi, sleep well,
says your mother, departing.
She has gone out, and will not come home,
leaving the little boy all alone.
But heidschi bumbeidschi bum bum,
but heidschi bumbeidschi bum bum.

2. But heidschi bumbeidschi, sleep sweetly,
the angels greet you,
they greet you and ask
whether you wish to go for a stroll in heaven.
But heidschi bumbeidschi ...

3. But heidschi bumbeidschi, in heaven
there you will ride in a coach
drawn by a snow-white horse,
on it sits a little angel with a lantern,
which shines from heaven as the loveliest star.
But heidschi bumbeidschi ...

4. The Heidschi-Bumbeidschi has come
and has taken my boy away.
He has taken him with him
and has not brought him back,
so I wish my boy a really good night.
Aber heidschi bumbeidschi ...

Melodie und Text: Volksweise aus Südböhmen; English: © Carus
Satz: Anonymus

Gesang: Margarete Joswig und Jonas Kaufmann, Klavier: Helmut Deutsch
Jonas Kaufmann erscheint mit freundlicher Genehmigung von Decca Classics.

Aufgenommen in München, am 31.7.2009

Tonmeister: Christopher Alder, Toningenieur: Oliver Rogalla von Heyden

8 Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen

1. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen,
unsre Glock hat zehn geschlagen!
Zehn Gebote setzt' Gott ein;
gib, dass wir gehorsam sein!

Menschenwachen kann nichts nützen,
Gott muss wachen, Gott muss schützen;
Herr, durch deine Güt und Macht,
schenk uns eine gute Nacht!

2. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen,
unsre Glock hat elf geschlagen!
Elf der Jünger blieben treu;
hilf, dass wir im Tod ohn Reu.

Menschenwachen ...

3. Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen,
unsre Glock hat zwölf geschlagen!
Zwölf, das ist das Ziel der Zeit;
Mensch, bedenk die Ewigkeit!

Menschenwachen ...

1. Listen, you men, and take note,
our clock has struck ten!
God gave ten commandments,
let us obey them!

Mortal watchmen are no use,
God must watch, God must protect;
Lord, by your goodness and power
grant us a good night!

2. Listen, you men, and take note,
our clock has struck eleven!
Eleven of the apostles remained faithful;
help us to die without remorse.

Watchmen ...

3. Listen, you men, and take note,
our clock has now struck twelve!
Twelve, that is the end of time;
men, think about eternity.

Watchmen ...

Ein besonderer Dank gilt Kurt Moll, der nach Beendigung seiner aktiven Karriere für diese Aufnahme erneut ans Mikrofon trat.

Melodie: nach einem Choral aus dem »Nürnberger Gesangbuch« von 1731

Text: Nachtwächterlied aus dem 18. Jahrhundert, nach Erk-Böhme, »Deutscher Liederhort« 1893/94; English: © Carus

Satz: Theodor Salzmann (1854–1928)

Gesang: Kurt Moll, Klavier: Stefan Irmer

Studio des WDR, Köln, am 18.8.2009

Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Herbert Teschner (SWR)



9 Kindlein mein

1. Kindlein mein, schlaf doch ein,
weil die Sternlein kommen.
Und der Mond kommt auch schon
wieder angeschwommen.
Eia, eia, Wieglein mein,
schlaf, mein Kindlein, schlaf nun ein.

2. Kindlein mein, schlaf nun ein,
Vöglein fliegt vom Baume;
fliegt geschwind zu mei'm Kind,
singt ihm vor im Traume.
Eia, eia, Wieglein mein,
schlaf, mein Kindlein, schlafe ein.

1. My child, go to sleep
for all the little stars are out
and the moon comes already
floating through the sky again.
Hush-a-bye, my cradle child,
sleep, my child, now go to sleep.

2. My child, go to sleep,
a bird flies from the tree,
flies swiftly to my child,
sings to him in his dream.
Hush-a-bye, my cradle child,
sleep, my child, go to sleep.



Melodie und Text: Volkslied aus Mähren; English: © Carus

Gesang und Gitarre: Birgid Steinberger
Wien, Privatstudio, im Juli 2001
Tonmeister: David Müllner

10 Schlaf, mein Kindelein

1. Schlaf, mein Kindelein, schlaf, mein Söhnelein,
singt die Mutter Jungfrau rein.
Schlaf, mein Herzelein, schlaf, mein Schätzelein,
singt der Vater eben fein.

Singet und klinget dem Kindelein klein,
dem honigsüßen Jesulein!
Singet und klinget, ihr Engelein rein,
mit tausend süßen Stimmelein.

2. Schließ die Äugelein, deck die Händelein,
denn es saust ein scharfer Wind.
Schlaf, mein Kindelein, dich das Eselein
wird erwärmen mit dem Rind. Singet ...

3. Schlaf, mein Hoffnung und mein Tröstung,
schlaf, o Freud des Herzens mein!
Schlaf, mein Wonne, schlaf, mein Krone,
schlaf, und schließ die Äugelein. Singet ...

1. Sleep, my little one, sleep, my little son,
sings the virgin mother bright.
Sleep, my heart's desire, sleep, my precious flower,
sings the father in delight.

Sing and make music before the young child,
the sweetest Lord Jesus, fair and mild.
Sing and make music, O angels rejoice
with thousand tongues and one sweet voice.

2. Close your eyes, my child, shelter your hands
from cold, for a bitter wind blows.
Sleep, my child so blest, for the little donkey
now will warm you together with the ox. Sing ...

3. Sleep, my hope so bright, consolation sweet,
sleep, my heart's own joy most blest!
Sleep, my pleasure, sleep, my treasure,
sleep and close your eyes in rest. Sing ...

Melodie und Text: nach dem »Straßburger Gesangbuch« von 1697; English: © Carus
Satz: Max Reger (1873–1916), Nr. 4 aus »Zwölf deutsche geistliche Gesänge« (1900)

Gesang: Calmus Ensemble
FWL Studios, Leipzig, 5.2.2009 (Carus 83.432)
Tonmeister: Martin Linde, Toningenieur: Jindrich Maßner, Kai Mäder

11 Schlaf, Kindelein, süße

1. Schlaf, Kindelein, süße,
die Engelein lassen dich grüßen.
Sie lassen dich grüßen und lassen dir sagen,
sie werden dich 'nüber ins Himmelreich tragen.
Schlaf, Kindelein, süße.

2. Schlaf, Kindelein, balde,
die Vögelein fliegen im Walde.
Sie fliegen im grünen Wald aus und ein.
Schlafe, mein Kindelein, schlaf bald ein.
Schlaf, Kindelein, balde.

1. Sleep, sweet little child,
the angels greet you,
they greet you and tell you
they will take you up into heaven.
Sleep, sweet little child.

2. Sleep, little child, soon,
the birds will fly in the woods.
They fly in the greenwood out and in.
Sleep, my child, soon go to sleep.
Sleep, little child, soon.

Melodie und Text: Volksweise aus Mähren; English: © Carus
Satz: Anonymus

Gesang: Michael Nagy, Klavier: Juliane Ruf
Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 30.7.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Volker Neumann (SWR)

12 Müde bin ich, geh zur Ruh

1. Müde bin ich, geh zur Ruh,
schließe beide Äuglein zu.
Vater, lass die Augen dein
über meinem Bette sein.

2. Kranken Herzen sende Ruh,
nasse Augen schließe zu.
Lass den Mond am Himmel stehn
und die stille Welt besehn.

3. Alle, die mir sind verwandt,
Gott, lass ruhn in deiner Hand,
alle Menschen, groß und klein,
sollen dir befohlen sein.

1. I am tired, now I rest,
I close my eyes;
Father, let your eyes
watch o'er my bed!

2. Send rest to weary hearts,
let tearful eyes be closed;
let the moon stand in the heavens,
and shine upon the peaceful world!

3. Everyone I care about,
God, let them rest in your hand!
May all men, both large and small,
be commended to you.

Melodie: Volksweise (»Taler, Taler, du musst wandern«)
Text: Luise Hensel (1798–1876), Satz: Richard Kügele (1850–1926); English: © Carus

Gesang: Christian Elsner und Tochter Paulina, Klavier: Leonhard Elsner
Studio des WDR, Köln, am 18.8.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Herbert Teschner (SWR)

13 Sandmännchen »Die Blümelein, sie schlafen«

1. Die Blümelein, sie schlafen
schon längst im Mondenschein,
sie nicken mit den Köpfen
auf ihren Stängellein.
Es rüttelt sich der Blütenbaum,
er säuselt wie im Traum:
Schlafe, schlafe,
schlaf du, mein Kindelein!

2. Sandmännchen kommt geschlichen
und guckt durchs Fensterlein,
ob irgend noch ein Liebchen
nicht mag zu Bette sein.
Und wo er nur ein Kindchen fand,
streut er ihm in die Augen Sand.
Schlafe, schlafe,
schlaf du, mein Kindelein!

1. The little flowers are asleep
for a long time in the moonlight,
they nod their heads
on their little stalks.
The blossoming tree shakes itself,
rustling as in a dream:
Sleep, sleep,
sleep, my little child!

2. The sandman comes quietly,
and peers through the window,
to see if any little darling
may not yet be asleep.
And when he has found a child
he sprinkles sand into his eyes.
Sleep, sleep,
sleep, my little child.

nach der Melodie von »Zu Bethlehem geboren« aus dem 16. Jh. adaptiert vom Textdichter Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1803–1869); English: © Carus
Satz: Johannes Brahms (1833–1897), Nr. 4 aus »Volkskinderlieder« WoO 31

Gesang: Angelika Kirchschrager, Klavier: Anthony Spiri
Radiokulturhaus, ORF, Wien, am 2.6.2009

Tonmeister: Florian Rosensteiner (ORF), Toningenieur: Andreas Karlberger (ORF)

14 Mondnacht

1. Es war, als hätt der Himmel
die Erde still geküsst,
dass sie im Blütenschimmer
von ihm nur träumen müsst.

2. Die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
es rauschten leis die Wälder,
so sternklar war die Nacht.

3. Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

1. It was as though heaven
had silently kissed the earth,
so that in the shimmer of blossom
earth must now dream of it.

2. A breeze wafted over the fields,
the heads of grass swayed gently,
the woods rustled softly,
the night was so starlit.

3. And my soul spread
its wings out wide,
and flew across the silent land,
as though flying home.

Robert Schumann (1810–1856), Nr. 5 aus dem »Liederkreis« op. 39
Text: Joseph von Eichendorff (1788–1857); English: © Carus

Gesang: Markus Schäfer, Klavier: Matthias Veit
Siemensvilla Deutschlandradio, Berlin, am 4.6.2009

Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Hansjörg Seiler (DLR)

15 Shlof main fegele

Shlof main fegele,
mach tzu dain egele,
ai-lu-lu-lu.

Shlof geshmak main kind,
shlof un zai gezind,
ai-lu-lu-lu.

Shlof un cholem zis
fun der velt genis,
ai-lu-lu-lu.

Kol z'man du bist ying,
kenst du shlofen gring,
lachen fun altzding,
ai-lu-lu.

Schlaf, mein Vögelchen,
mach deine Augen zu,
ai-lu-lu-lu.

Schlaf schön, mein Kind,
schlaf und sei gesund,
ai-lu-lu-lu.

Schlaf und träume süß
vom Schönen der Welt,
ai-lu-lu-lu.

Solange du jung bist,
kannst du leicht schlafen
und über alles lachen,
ai-lu-lu. Freie Übersetzung

Sleep, my little bird,
close your eyes,
ay-lu-lu-lu.

Sleep well, my child,
sleep and be healthy,
ay-lu-lu-lu.

Sleep and dream sweetly
of the world's beautiful things,
ay-lu-lu-lu.

As long as you are young
you can sleep lightly
and laugh about everything,
ay-lu-lu.

Traditionelles Lied galizischer Juden aus dem 19. Jahrhundert in jiddischer Sprache, die sich im Mittelalter auf der Grundlage mittelhochdeutscher Dialekte entwickelte. English: © Carus
Nach einem traditionellen Satz.

Gesang: Helene Schneiderman, Klavier: Götz Payer
Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 20.6.2009

Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Volker Neumann (SWR)

16 Des Kindes Gebet

1. Wenn die kleinen Kinder beten,
hören all die Sternlein zu,
und die Englein alle treten
leis herzu auf goldnem Schuh!

2. Lauschen auf des Kindes Worte,
schließen tief ins Herz sie ein,
tragen durch die Himmelspforte
sie zum lieben Gott hinein.

1. When the little children are praying,
all the little stars are listening,
and the little angels all step
softly this way in gilded shoes!

2. They'll listen to the child's words,
enclose them deep in their hearts,
and carry them through Heaven's gate
up to the dear Lord.

Max Reger (1873–1916), Nr. 22 aus »Schlichte Weisen« op. 76
Text: Hedwig Kieseckamp (1844–1899), unter dem Pseudonym Ludwig Rafael; English: © Carus

Gesang: Andreas Weller, Klavier: Götz Payer
Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 9.2.2006 (Carus 83.195)
Tonmeister: Michael Sandner (SWR), Toningenieur: Volker Neumann (SWR)

17 Abends, will ich schlafen gehn

Hänsel: Sandmann war da.

Hansel: Sandman was there!

Gretel: Lass uns den Abendsegen beten.

GRETEL: Let us first say our evening prayer.

Beide:

Both:

Abends, will ich schlafen gehn,
vierzehn Engel um mich stehn:
zwei zu meinen Häupten,
zwei zu meinen Füßen,
zwei zu meinen Rechten,
zwei zu meiner Linken,
zweie die mich decken,
zweie die mich wecken,
zweie die mich weisen
zu Himmels Paradeisen.

When at night I go to sleep,
fourteen angels watch do keep:
two my head are guarding,
two my feet are guiding,
two are on my right hand,
two are on my left hand,
two who warmly cover,
two who o'er me hover,
two to whom 'tis given
to guide my steps to Heaven.

Engelbert Humperdinck (1854–1921), aus der Oper »Hänsel und Gretel«
Text: Adelheid Wette (1858–1916) nach dem Volkslied »Abends wenn ich schlafen geh« aus
»Des Knaben Wunderhorn«, Klavierauszug: Richard Kleinmichel (1846–1901);
English: Constance Bache

Gesang: Sibylla Rubens und Ingeborg Danz, Klavier: Elisabeth Föll
Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 23.6.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Volker Neumann (SWR)

18 Abend wird es wieder

1. Abend wird es wieder,
über Wald und Feld
säuselt Frieden nieder,
und es ruht die Welt.

1. It is evening again
over woods and fields,
peace comes murmuring down
and the world is calm.

2. Nur der Bach ergießet
sich am Felsen dort,
und er braust und fließet
immer, immer fort.

2. Only the brook gushes
over its stony bed,
it bubbles and flows
ever, ever onwards.

3. Und kein Abend bringet
Frieden ihm und Ruh,
keine Glocke klinget
ihm ein Rastlied zu.

3. And no evening brings it
peace and calm,
no bell rings out
to sing to it a lullaby.

4. So in deinem Streben
bist, mein Herz, auch du:
Gott nur kann dir geben
wahre Abendruh.

4. So, in your striving
you, my heart, you too:
only God can give you
true evening peace.

Melodie: Johann Christian Heinrich Rinck (1770–1846)
Text: Hoffmann von Fallersleben (1798–1874); English: © Carus
Satz: nach »Das deutsche Volkslied« (1914/15)

Gesang: Roman Trekel, Klavier: Oliver Pohl
Studio des rbb, Berlin, am 31.7.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Bernd Bechthold (rbb)

19 Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe

1. Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe,
leise wiegt dich deiner Mutter Hand;
sanfte Ruhe, milde Labe
bringt dir schwebend dieses Wiegenband.

2. Schlafe, schlafe in dem süßen Grabe,
noch beschützt dich deiner Mutter Arm,
alle Wünsche, alle Habe
fasst sie liebend, alle liebewarm.

3. Schlafe, schlafe in der Flaumen Schoße,
noch umtönt dich lauter Liebeston,
eine Lilie, eine Rose,
nach dem Schlafe werd sie dir zum Lohn.

1. Sleep, sleep, lovely, sweet child,
your mother's hand gently rocks you;
tender peace, mild refreshment
this gentle rocking brings to you.

2. Sleep, sleep in the sweet grave,
your mother's arm still protects you,
all wishes, all possessions
she gives lovingly, all warm with love.

3. Sleep, sleep in the warmth of down,
there sounds of love still surround you,
a lily, a rose,
after sleep they will be your reward.

Franz Schubert (1797–1828), op. 98 Nr. 2
Text: Anonymus, früher Matthias Claudius zugeschrieben (1740–1815); English: © Carus

Gesang: Britta Schwarz, Theorbe: Stefan Maass
Horos-Studio, Dresden, am 13.6.2009
Tonmeister: Martin Fischer

20 Abendlied

1. Das Tagewerk ist abgetan,
gib, Vater, deinen Segen!
Nun dürfen wir der Ruhe nahn;
wir taten nach Vermögen.
Die holde Nacht umhüllt die Welt,
und Stille herrscht in Dorf und Feld.

2. Wenn du getreu vollendet hast,
wozu dich Gott bestellte,
behaglich fühlst du dann die Rast
vom Tun in Hitz und Kälte.
Am Himmel glänzt der Abendstern
und zeigt noch bessre Rast von fern.

1. The day's work is over,
give your blessing, father!
Now we may take our rest,
we can do as we please.
Gentle night covers the world,
and quiet reigns in village and field.

2. If you have done faithfully
what God has given you to do
you can enjoy resting
from working in heat and cold.
The evening star shines in the heavens,
revealing even better rest from afar.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847), Nr. 9 aus »Zwölf Gesänge« op. 8
Text: Johann Heinrich Voß (1751–1826); English: © Carus

Gesang: Klaus Mertens, Klavier: Juliane Ruf
Studio des WDR, Köln, am 17.8.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Herbert Teschner (SWR)

21 Puppenwiegenlied

1. Schlaf, Püppchen, schlaf,
schlafe in Ruh,
schlaf, Püppchen, schlaf,
und mach die Äuglein zu!
Darfst nicht lesen und schreiben,
kannst im Bettchen bleiben
morgen so wie heut,
hast dazu die Zeit.

2. Schlaf, Püppchen, schlaf,
schlafe in Ruh,
schlaf, Püppchen, schlaf,
und mach die Äuglein zu!
Liegst du still und schläfst du brav,
sing ich dir vom kleinen Schaf,
sing ich dir vom Watschelgänschen
mit dem kleinen
Wickelwickelschwänzchen,
schlaf, mein Püppchen, schlaf!

1. Sleep, little doll, sleep,
sleep in peace,
sleep, little doll, sleep,
close your little eyes!
You may not read and write,
you can stay in bed,
tomorrow, like today,
there is time for that.

2. Sleep, little doll, sleep,
sleep in peace,
sleep, little doll, sleep,
close your little eyes!
If you lie still and sleep well
I'll sing to you about a little sheep,
I'll sing to you about a waddling gosling,
with a little
wiggly-waggly tail,
sleep, my little doll, sleep!

Carl Reinecke (1824–1910), Nr. 8 aus »Zehn Kinderlieder« op. 75
Text: volkstümlich; English: © Carus

Gesang: Lea Kübler, Klavier: Johannes Knecht
Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 15.7.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Friedemann Trumpp (SWR)

22 Schlafe, mein Liebchen

1. Schlafe, mein Liebchen, ich decke dich zu,
Englein nahn dir im Traum.
Längst schon gingen Vöglein zur Ruh,
bargen ihr Köpfchen im Flaum.
Schlafe, mein Liebchen, ich decke dich zu,
Englein nahn dir im Traum.

2. Schlafe die müden Äuglein dir klar,
bis die Sonne dich weckt;
hält die Liebe vor Leid und Gefahr
dich wie mit Flügeln bedeckt.
Schlafe die müden Äuglein dir klar,
bis die Sonne dich weckt.

1. Sleep, my darling, I'll tuck you in.
Angels will come to you in your dream.
The little birds have long since settled down,
tucking their heads into their feathers.
Sleep, my darling, I'll tuck you in,
angels will come to you in your dream.

2. Sleep to refresh your weary eyes,
until the sun wakens you;
love protects you from pain and danger,
protects you like wings.
Sleep to refresh your weary eyes,
until the sun wakens you.

Franz Schreker (1878–1934), Nr. 1 (»Wiegenliedchen«) aus »Acht Lieder« op. 7
Text: Julius Sturm (1816–1896); Text: © Carus

Gesang: Julian Prégardien, Klavier: Götz Payer
Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 25.6.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Volker Neumann (SWR)



23 O wie wohl ist mir am Abend

O wie wohl ist mir am Abend,
wenn zur Ruh die Glocken läuten:
Bim, bam, bim, bam, bim, bam.

Oh, how lovely is the evening
when the bells are sweetly ringing:
Ding, dong, ding, dong, ding, dong.



Kanon zu 3 Stimmen
volkstümlich, nach dem Kanon »Ich bin fröhlich« von Carl Friedrich Schulz (1784–1850);
English: Anonymus

Gesang: Franz-Josef Selig, René Schirrer und Cornelius Hauptmann
Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 24.6.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Volker Neumann (SWR)

24 Mariä Wiegenlied

Maria sitzt am Rosenhag
und wiegt ihr Jesuskind,
durch die Blätter leise
weht der warme Sommerwind.

Zu ihren Füßen
singt ein buntes Vögelein:
Schlaf, Kindlein, süße,
schlaf nun ein!

Hold ist dein Lächeln,
holder deines Schlummers Lust,
leg dein müdes Köpfcchen
fest an deiner Mutter Brust!
Schlaf, Kindlein, süße,
schlaf nun ein!

Mary is sitting in the rose bower
and cradling her Christ child,
through the leaves lightly
wafts the warm summer wind.

Singing at her feet is
a brightly colored little bird:
sleep, little child, sweet one,
go to sleep now!

Lovely is your smile,
lovelier the pleasure of your sleeping,
lay your weary little head
firmly on your mother's breast!
Sleep, little child, sweet one,
go to sleep now!

Rosenhag/Hag: Hecke, eingehegtes Gelände

Max Reger (1873–1916) Nr. 52 aus »Schlichte Weisen« op. 76,
Text: Martin Boelitz (1874–1918); English: © Carus

Gesang: Christina Landshamer, Klavier: Irena Jancevskyte
Kammermusikstudio des SWR, Stuttgart, am 30.7.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Volker Neumann (SWR)

25 Wiegenlied der Hirten »Schlaf wohl, du Himmelsknabe du«

1. Schlaf wohl, du Himmelsknabe du,
schlaf wohl, du süßes Kind,
dich fächeln Engelein in Ruh
mit sanftem Himmelswind.
Wir armen Hirten singen dir
ein herzlich's Wiegenliedlein für:
Schlafe, schlafe,
Himmelssöhnchen, schlafe!

2. Maria hat mit Mutterlieb
dich leise zugedeckt,
und Josef hält den Hauch zurück,
dass er dich nicht erweckt.
Die Schäflein, die im Stalle sind,
verstummen vor dir, Himmelskind.
Schlafe, schlafe,
Himmelssöhnchen, schlafe!

1. Sleep well, you heavenly infant,
sleep well, sweet child,
angels fan you in peace
with a gentle wind from heaven.
We poor shepherds sing to you
a heartfelt cradle song:
Sleep, sleep,
heavenly infant, sleep!

2. Mary has with motherly love
gently covered you,
and Joseph keeps the breeze away
so that it does not wake you.
The sheep in their stalls
are silent before you, heavenly child.
Sleep, sleep,
heavenly infant, sleep!

Heinrich Reimann (1850–1906) nach einer Melodie aus dem Glatzer Land (Schlesien)
Text: Christian Friedrich Daniel Schubart (1739–1791); English: © Carus

Gesang: Benoît Haller, Klavier: Juliane Ruf
Siemensvilla Deutschlandradio, Berlin, am 2.6.2009
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Hansjörg Seiler (DLR)

26 Abendlied

Bleib bei uns,
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneiget.

Abide with us:
for it is toward evening,
and the day is far spent.



Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901), Nr. 3 aus »Drei geistliche Gesänge« op. 69
Text: Lukas 24,29; English: King James Bible

SWR Vokalensemble Stuttgart, Leitung: Michael Alber
Funkstudio des SWR, am 26.4.2007
Tonmeister: Andreas Priemer (SWR), Toningenieur: Martin Vögele (SWR)





EIN BENEFIZPROJEKT FÜR
DAS SINGEN MIT KINDERN
VON CARUS UND SWR

Singen mit Kindern

Das Singen ist für eine ganzheitliche Entwicklung unserer Kinder von zentraler Bedeutung – dies wurde in den vergangenen Jahren von wissenschaftlicher und pädagogischer Seite immer wieder unterstrichen und durch Studien belegt. Tatsächlich aber wird den Kindern der Gesang nicht mehr in »die Wiege« gelegt, ist das gemeinsame Singen in Familien und Kindergärten für viele Kinder heute nicht mehr erfahrbar. Das Singen für unsere Kinder und mit unseren Kindern wieder verstärkt zu einem gesellschaftlichen Thema zu machen, ist das Ziel des Wiegenlieder-Projekts vom Carus-Verlag und SWR2. Initiiert und künstlerisch betreut wurde das Projekt von dem Konzert- und Opernsänger Cornelius Hauptmann.

Wiegenlieder – auf CD, im Radio, online, als Liederbuch und Klavierband

Carus und SWR2 haben daher ein einzigartiges Rundfunk- und CD-Projekt gestartet; eine exklusive Wiegenlieder-Sammlung mit den schönsten deutschen Schlaf- und Wiegenliedern ist dabei entstanden, gesungen von prominenten Sängerinnen und Sängern mit deutschen Sprachwurzeln, viele davon selbst Eltern. Sie haben ihre Lieblings-Schlaf- und Wiegenlieder für dieses Benefizprojekt aufgenommen – Lieder, die sie teils selbst als Kinder gehört und gesungen haben. Ihnen ist es ein persönliches Anliegen, dass diese traditionellen Wiegenlieder weiterleben und unseren Kindern in

der bestmöglichen Qualität zu Ohren kommen. Diese exklusive Liedersammlung ist in zwei hochwertigen CD-Boxen erschienen, die erste CD halten Sie in Händen. SWR2 und andere ARD-Rundfunkanstalten haben 2009 ein Jahr lang wöchentlich ein neues Wiegenlied als »Wiegenlied der Woche« gesendet mit Kommentaren zum Liedtext, zur Entstehungsgeschichte und mit Sängerinterviews. Diese Sendungen sind online weiterhin verfügbar unter www.liederprojekt.org und www.swr2.de/wiegenlieder. Auch auf ZEIT ONLINE (www.zeit.de) findet sich ein umfangreiches Medienangebot zum Wiegenlieder-Projekt. Beinahe alle Lieder der Wiegenlieder-Sammlung sind in dem Wiegenlieder-Buch enthalten, das von dem Maler Frank Walka kunstvoll illustriert wurde. Zusätzlich ist bei Carus ein umfangreicher Klavierband erhältlich.

Wiegenlieder – ein Benefizprojekt

Das Wiegenlieder-Projekt wird durch eine einzigartige Zusammenarbeit von über 100 Künstlern, den Verlagen Carus, Reclam und ZEIT und dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk (SWR2) realisiert. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel ist Schirmherrin für dieses Projekt. Alle Sängerinnen und Sänger und ihre Begleiter beteiligen sich ohne Honorar an dem Projekt. Von jeder verkauften CD und jedem verkauften Liederbuch werden 2 Euro an Projekte gespendet, die das Singen mit Kindern fördern.

Die Lieder im Netz – zum kostenfreien Download

Unter www.liederprojekt.org entsteht ein umfangreiches Archiv der deutschen Lieder mit vielen kostenlosen Inhalten. Und zugleich finden Sie in den social networks Facebook und Twitter alle wichtigen Neuigkeiten. Besuchen Sie uns doch einfach einmal:

www.liederprojekt.org
[www.twitter.com/Liederprojekt](https://twitter.com/Liederprojekt)
www.facebook.de/Liederprojekt
www.swr2.de/wiegenlieder



Das Wiegenlieder-Buch und der Klavierband

Wiegenlieder, die in der Familie gesungen werden, bilden oft die ersten musikalischen Eindrücke des Kindes und tragen in besonderem Maße zu seiner geistigen und seelischen Entwicklung bei. Um den Reichtum an Wiegenliedern der deutschen Musikkultur wieder zugänglich zu machen, ist diese wunderbare Liederbuch-Sammlung entstanden: 42 der schönsten Wiegen- und Schlaflieder, vom Volkslied bis zum einfachen Kunstlied mit Text, Noten und Harmonien. Eine beigelegte Audio-CD, auf der die Melodien mit der Geige gespielt und vom Klavier begleitet werden, unterstützt alle, die mit ihren Kindern gemeinsam die Lieder singen wollen. Abgestimmt auf den Inhalt der Wiegenlieder hat der Künstler Frank Walka das Buch phantasievoll und künstlerisch anspruchsvoll illustriert. Somit ist dieses Buch zugleich ein phantastisches Bilderbuch.

Die Klavierbegleitungen zu sämtlichen Liedern des Liederbuches und anspruchsvollere Kunstlieder sind im zusätzlich erhältlichen Klavierband enthalten.



Liederbuch inkl. Mitsing-CD

Hardcover, Halbleinen
Carus 2.400 / Reclam, 128 S.
ISBN 978-3-89948-131-0 (Carus)
ISBN 978-3-15-010739-3 (Reclam)

Klavierband

Singstimme mit Klavierbegleitung
88 Seiten, über 50 Lieder
Carus 2.400/03

Die exklusive Wiegenlieder CD-Sammlung, Vol. 2

Neben den bekannten Liedern wie »Still, still, still, weil's Kindlein schlafen will«, »Guter Mond, du gehst so stille« und »Schlaf, Kindlein, schlaf« sind Schlaf- und Wiegenlieder von Schubert, Schumann, Reinecke, Mendelssohn und Zelter auf dieser CD zu hören. Führende deutschsprachige Sängerinnen und Sänger singen ihr Lieblings-Wiegenlied für unsere Kinder.

Auf dieser CD (Vol. 2) singen:

Juliane Banse
Hans Christoph Begemann
Ingeborg Danz
Stella Doufexis
Mojca Erdmann
Christoph Genz
Stephan Genz
Christian Gerhaher
Johannes Grimm
Dörthe Haring

Cornelius Hauptmann
Cornelia Kallisch
Julia Kleiter
Christina Landshamer
Hans Jörg Mammel
Dorothee Miels
André Morsch
Christiane Oelze
Sibylla Rubens
René Schirrer
Andreas Scholl
Christoph Söckler
Ulrike Sonntag
Isabel Stürzl
Marcus Ullmann
Michael Volle
Sarah Wegener
Marret Winger
Konstantin Wolff
Ruth Ziesak



Carus 83.002

Singer Pur
Pfälzische Kurrende
Kammerchor Stuttgart



weitere Veröffentlichungen des Liederprojekts:

Volkslieder

Liederbuch inkl. Mitsing-CD
illustriert von Christoph Mett
Carus 2.401 | Reclam

CD-Sammlung

CD-Box Vol. 1, Carus 83.003
CD-Box Vol. 2, Carus 83.004
CD-Box Vol. 3, Carus 83.005

Klavierband

Carus 2.401/03

Kinderlieder

Liederbuch inkl. Mitsing-CD
illustriert von
Markus Lefrançois
Carus 2.402 | Reclam

Kinderheft

Carus 2.402/05

CD-Sammlung

CD-Box Vol. 1, Carus 83.006
CD-Box Vol. 2, Carus 83.007
CD-Box Vol. 3, Carus 83.008

Klavierband

Carus 2.402/03

Weihnachtslieder

Liederbuch inkl. Mitsing-CD
illustriert von Frank Walka
Carus 2.403 | Reclam

CD-Sammlung

CD-Box Vol. 1, Carus 83.009
CD-Box Vol. 2, Carus 83.010

Adventskalender

Carus 2.403/40

Chorbücher (3-stimmig/4-stimmig)

Carus 2.130 / Carus 2.140

Klavierband

Carus 2.403/03

Textheft

Reclam | Carus 2.403/30

Wir danken

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel für die Übernahme der Schirmherrschaft

Prof. Hans Bäbler · Wolfgang Bossinger · Prof. Christoph Bühner · Friedrich Dessecker · Christoph Drösser · Prof. Katja Erdmann-Rajski · Günther Falkenhorst · Uli Führe · Gunther Martin Göttsche · Familie Höhne · Dr. Paul Horn · Prof. Gerald Hüther · Dr. Sabine Jäger · Stefan Kaulbersch · Bernhard Köhler · Dr. Waltraud Linder-Beroud · Andreas Lucewicz · Sabine Schubert-Kessler · Joachim Kessler · Prof. Michael Menger · Andrea Mentrup · Dr. Caroline Neubaur · Béatrice H. de Pasquet · Götz Payer · Marlyse Peudepièce · Dr. Manfred Popp · Albrecht Puhmann · Annelies Rothweiler · Hubertus Schendel · Dr. Henning Scherf · Peter Schindler · Eric Schneider · Prof. Ulrike Sonntag · Brigitte Stephan · Friedhilde Trüün · Dr. Meinrad Walter · Dr. Klaus K. Weigele

agentur enorm · Artists Management Hartmut Haase · DECCA · Deutsche Grammophon · Deutscher Chorverband · Deutscher Musikrat · Internationale Hugo-Wolf-Akademie · Künstleragentur Raab & Böhm · Konzertagentur Erika Esslinger · Künstlersekretariat am Gasteig · Lazi-Akademie · Oehms Classics · Pianohaus Matthaes · LiedKunst KunstLied · Schubertiade Ettlingen · Sony Classics · Staatsoper Stuttgart · Stiftung »Singen mit Kindern« · teldex Studio Berlin · Theateragentur Haase · Zemsky/Green artists management

Und den beteiligten Rundfunkanstalten der ARD: WDR, MDR, rbb, NDR und DLR

Alle Gemälde von Frank Walka entstammen dem Wiegenlieder-Buch (Carus/Reclam), Carus 2.400, außer S. 62–63.

Covermotiv: »Kindlein mein«

Booklet: »Mondlicht«, S. 62–63; »Singt ihre Weise«, S. 82–83; »So schlaf in Ruh«, S. 88–89

Thank you for purchasing this Carus recording – we hope you enjoy it.

This PDF version of the booklet is for your personal use only.
Please respect our copyright and the intellectual property of our artists and writers –
do not upload or otherwise make available for sharing our booklets or recordings.

www.carus-verlag.com 